

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr für Dresden bei Abnahme...

Telegraphische Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Lobeck & Co. Milch-Chocolade No. 600.

Anzeigen-Carif.

Erhebung von Anzeigen bis...

Bezugsgebühr: Nr. 11 und 2096.

Hochzeits- und Festgeschenke

SULIMA Matrapas Cigarette

Ebeling & Croener Dresden, Bankstr. 11.

Medizinal-Rat Dr. Küchenmeisters

Wurmpräparate

Salomonis-Apotheke Dresden-A., Neumarkt 8.

Nr. 52. Spiegel: Überalter Mod. König Friedrich August in Leipzig...

Der liberale Bloß

befähigt wieder einmal die politische Welt. Die Einigungsbestrebungen der einzelnen liberalen Parteien...

Wenig als der Sozialdemokrat war. Ganz sind diese Zeiten noch immer nicht vorbei, obwohl die „Nation“...

den Konservativen gehen würde, die — wie Herr Wasser-

Neueste Drahtmeldungen vom 20. Februar.

Deutscher Reichstag. Berlin. (Priv.-Tel.) Die Wahl des Abgeordneten...

Selbstamerweise ist es die numerisch schwächste Partei, die freisinnige Vereinigung...

Von gewisser freisinniger Seite antwortet man darauf mit den üblichen Schlagwörtern vom Verrat...

Preussischer Landtag. Berlin. Die nächste Sitzung des Herrenhauses findet am 13. und 14. März statt.

beiden Bürgermeister Bremens, mehrere Mitglieder des Senats und der Handelskammer, sowie der Vorstand und Aufsichtsrat des Norddeutschen Lloyd mit ihren Damen...

Vom Wetter.

Berlin. Die telegraphischen Verbindungen nach Frankreich, Belgien, Holland, Rheinland, Westfalen, sowie teilweise auch nach Italien und England sind infolge der ungünstigen Witterung unterbrochen.

Kiel. In der ganzen Provinz Schleswig-Holstein wüthet seit gestern Nacht heftiger Sturm, der an den Telegraphenleitungen Störungen hervorrief und auch sonst großen Schaden anrichtete.

Cuxhaven. Hier herrscht schwerer Sturm aus Nord-Nord-Ost. Vor dem äußeren Feuerstift liegt eine Sterntaube in gefährlicher Lage.

Helmstedt. (Priv.-Tel.) Nach Meldungen aus dem Negerland sowie den niederländischen Besitzern ging verheerende Nacht über Westindien ein schweres Gewitter nieder.

Frankfurt a. M. (Priv.-Tel.) Hier herrscht stürmisches Wetter und seit heute vormittag heftiges Schneetreiben.

Zur Lage in Frankreich.

Paris. (Priv.-Tel.) In der öffentlichen Ansicht, Clemenceau Gelegenheit zu bereiten, enthält die 'Vibre Parole', daß der Ministerpräsident beabsichtigt habe, auf der Kammertribüne gewisse aus deutschen diplomatischen Kreisen stammende Schriftstücke zu verlesen.

Paris. Die 'Vibre Parole' behauptet, unter den beim Montagnoni Montagnoni beschlagnahmten Papieren befänden sich auch von der deutschen Botschaft herrührende Urteile über die kirchlichen Verhältnisse in Frankreich.

Zur Lage in Rußland.

Petersburg. Nach den bis heute nachmittag eingegangenen Wählerzetteln sind von 26 gewählten Duma-Abgeordneten 8 Monarchisten, 11 Mitglieder der Rechten, 16 Mitglieder der Linken, 1 Mitglied der demokratischen Reformpartei, 4 Rabatten, 2 Sozialdemokraten, 14 Mitglieder der Arbeiterpartei, 3 Mitglieder der Linken, 42 Nationalisten, 11 links-Parteilose und 3 Rabatten.

Petersburg. (Priv.-Tel.) Stolypin erklärte gegenüber dem Vertreter eines großen Blattes, daß der Regierung der Ausfall der Duma-Wahlen ganz gleichgültig sei.

Warschau. (Priv.-Tel.) Auch in Warschau haben die Kandidaten der nationalpolnischen Partei einen entscheidenden Sieg gegen Fortschrittler, Juden und Sozialisten davongetragen.

Wilhelmshaven. (Priv.-Tel.) Der Kaiser ermahnte in seiner Ansprache an die Marine-Reservisten diese zur Vaterlandsliebe, indem er auf Beispiele in der vaterländischen Geschichte hinwies.

Berlin. (Priv.-Tel.) Das Gerücht, nach dem der bisherige Gesandte in Ostindien Dr. Stübel dem stellvertretenden Kolonialdirektor Demburg eine Forderung überhandt haben soll, ist unzutreffend.

Berlin. (Priv.-Tel.) Wegen Beseidigung der Offiziere der Schutztruppe hat das Kommando der Schutztruppe gegen den Sozialdemokraten Arnswald Strauß eine Anklage gestellt.

Stettin. (Priv.-Tel.) Der 49jährige Wehmedizinalrat Professor Dr. Krabber, Direktor der Sanderklinik und Poliklinik der Universität Greifswald, ist von einer Krankheit infiziert worden und nach langem Krankenlager gestorben.

Wien. Der deutsche Botschafter Graf v. Wedel legte heute im Auftrage des Kaisers am Botschafter Prinzeßin Clementine von Coburg einen feierlichen Kranz nieder.

Rom. Die Kammer hat heute den Gehlehenhauß betreffend Erteilung eines Denkmals für Garibaldi in Rom angenommen.

Madrid. Die Blätter melden, daß der französische neueste Kreuzer 'Jean Bart' an der atlantischen Küste von Afrika zwischen Cap Blanco und Rio de Oro gesunken sei.

Brüssel. (Priv.-Tel.) Die parlamentarische Kongresskommission kam überein, daß die Schaffung eines Kolonialbüros feineswegs die Kammer verpflichte.

London. (Priv.-Tel.) Wie verlautet, wird der König von Sachsen im März London einen Besuch abstatten.

London. (Priv.-Tel.) Lord Roseberry hat auf Wunsch der Regierung seine Anträge wegen des Baues eines Tunnels unter dem Hermsfordkanal auf nächste Woche vertagt.

Wien. (Priv.-Tel.) Die venezianische Regierung gibt bekannt, daß der Revolutionär Paredes gefangen genommen und erschossen worden ist.

(Nachst. eingehende Depeschen siehe Seite 4.)

Gumburg, 20. Februar. Gold in Barren p. Kilogr. 2790 Sch. 2794 Sch. Silber in Barren p. Kilogr. 94,75 Sch. 94,35 Sch.

Hamburg. (Berichtsmarkt.) Südamerikaner seien wegen bei wägen Schiffen, englischer Dampfer seien bei den jenseitigen Schiffen, kommerzielle Angelegenheiten und englische Dampfer seien bei den Dampfern.

Oertliches und Sächsisches.

König Friedrich August in Leipzig.

Nachmittags kurz vor 3 Uhr verließ der König zu Wagen das Palais, hatte zunächst dem neu erbauten Königin-Carola-Gymnasium an der Eisenstraße unter Führung des Direktors Prof. Dr. Paul Vogel in Begleitung des Kultusministers v. Schlieben einen kurzen Besuch und hierauf in Begleitung des Justizministers Dr. Otto und des Kreishauptmanns Freiherrn v. Weidinger an derselben Straße neu erbauten Neuen Landgericht neben Gefängnisanstalt einen längeren Besuch.

Nach Aufhebung der Tafel begab sich der König 7 1/2 Uhr nach dem Neuen Theater, in dem bei feierlicher Beleuchtung das vieraktige Lustspiel 'Daiarenieder' von Adelberg und Skoronnel zur Aufführung gelangte.

Gegen 9 Uhr begab sich der König vom Theater aus unter dem Jubel des Publikums nach dem Regierungsgebäude der Königl. Kreishauptmannschaft, um einer Abendgesellschaft beim Kreishauptmann Freiherrn v. Weidinger beizuwohnen.

König Friedrich August hat genehmigt, daß der Obersekretär beim Reichsgericht Kanzeiler Sprodhoff in Leipzig den preussischen Orden Adlerorden 2. Klasse, die Kanzeilersekretäre beim Reichsgericht Kramer und Heuschel in Leipzig den preussischen Kronenorden 4. Klasse ansetzen.

Die Kreishauptmannschaft Dresden hat dem Felzer Lehmann in Großhain für Rettung zweier Knaben vom Tode des Ertrinkens im Delbach eine Geldbelohnung bewilligt.

Die vorläufig festgestellten Einnahmeverhältnisse der sächsischen Staatsbahn im Januar 1907 betragen 10.500.000 Mk. oder 201.500 Mk. mehr als im gleichen Monat des vergangenen Jahres, wovon 2.900.000 Mk. (73.670 Mk. weniger) auf den Personenverkehr und 7.579.000 Mk. (275.000 Mk. mehr) auf den Güterverkehr entfallen.

In Ergänzung unseres Berichtes über die Versammlung des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie am Montagabend sei noch mitgeteilt, in welcher Weise der Bevollmächtigte des Verbandes in Sachsen, Herr Redakteur Pufen, das Verhältnis des Zentrums gegenüber der Sozialdemokratie charakterisierte.

Das Kanalprojekt Leipzig-Elbe wird die Leipziger Handelskammer wieder aufgreifen. Das Bedürfnis ist eben zunehmend dringlich geworden.

Die Leipziger Handelskammer wird die Leipziger Handelskammer wieder aufgreifen. Das Bedürfnis ist eben zunehmend dringlich geworden. Behufs Aktivierung des Planes soll der Rat der Stadt Leipzig für den Kapitalaufwand des Kanals - voraussichtlich 15 Millionen Mark - eine Zinsgarantie übernehmen.

kommen. Die Vinführung in der Kupfer-Hierzung würde auf technische Schwierigkeiten stoßen, die den Plan in weite Ferne rücken. Ferner ist auf den Kostenpunkt zu achten. Der Kanal Leipzig-Greppau - 24 Kilometer Länge - erheischt mit den Leipziger Dampfschiffen nur 11,9 Millionen Mark Aufwand, während der Kanal 17,6 Millionen Mark kosten soll, ohne die Kosten der Hochwasserabfuhr, die sich auf 9,4 Millionen Mark belaufen würden.

Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve und Landwehr 1. Aufgebots aller Waffen, welche gesonnen sind, sich zum freiwilligen Dienst im Ostasiatischen Detachement für die Zeit bis 30. September 1909 zu verpflichten, haben sich ebenfalls, spätestens bis 20. März dieses Jahres, zu melden.

Am 10. Februar 1887 wurde der Freiwillige Kirchenchor der Martin-Luthers-Gemeinde von Albert Köhmbild begründet. Der Chor, der sich im Laufe der Jahre einen sehr geachteten Namen erworben hat, hatte bereits am 9. Februar im Beisein gottesdienstlicher Leiter der Lutherkirche seines 20. Geburtstages in würdiger Weise gefeiert.

Die sächsische Staatsbahn hat im Januar 1907 betragen 10.500.000 Mk. oder 201.500 Mk. mehr als im gleichen Monat des vergangenen Jahres, wovon 2.900.000 Mk. (73.670 Mk. weniger) auf den Personenverkehr und 7.579.000 Mk. (275.000 Mk. mehr) auf den Güterverkehr entfallen.

Die sächsische Staatsbahn hat im Januar 1907 betragen 10.500.000 Mk. oder 201.500 Mk. mehr als im gleichen Monat des vergangenen Jahres, wovon 2.900.000 Mk. (73.670 Mk. weniger) auf den Personenverkehr und 7.579.000 Mk. (275.000 Mk. mehr) auf den Güterverkehr entfallen.

Die sächsische Staatsbahn hat im Januar 1907 betragen 10.500.000 Mk. oder 201.500 Mk. mehr als im gleichen Monat des vergangenen Jahres, wovon 2.900.000 Mk. (73.670 Mk. weniger) auf den Personenverkehr und 7.579.000 Mk. (275.000 Mk. mehr) auf den Güterverkehr entfallen.

Die sächsische Staatsbahn hat im Januar 1907 betragen 10.500.000 Mk. oder 201.500 Mk. mehr als im gleichen Monat des vergangenen Jahres, wovon 2.900.000 Mk. (73.670 Mk. weniger) auf den Personenverkehr und 7.579.000 Mk. (275.000 Mk. mehr) auf den Güterverkehr entfallen.

Ueber nationale Gesellschaftsreisen nach Tirol, Kärnten und Krain... Ueber nationale Gesellschaftsreisen nach Tirol, Kärnten und Krain... Ueber nationale Gesellschaftsreisen nach Tirol, Kärnten und Krain...

in einer Doppelstellung befinden. Einmal müsse die Frau in ihrem gewerblichen Berufe tüchtig sein, auf der anderen Seite solle sie die Hauswirtschaft... Der am Sonnabend abgehaltene 104. Volksunterhaltungssabend im Zivillsaal... Der Verband Deutscher Patentbureau (Sitz in Dresden)...

Moment der hier und da hervorgehobene Umwandlung in Betracht, daß die unter dem Ausgoß vornehmer kaiserlicher Prunkentfaltung vollzogene Eröffnung des unter... Die Vertreter der Berliner Blätter bei der Feier haben offenbar den herrschenden Stimmung den Vorrang bei ihrem Urteil über die Thronrede eingeräumt...

Nach § 4 und 5 des Statuts der Friedrich Wilhelm-Stiftung für den Kurort Marienbad... Die Gartenbau-Gesellschaft 'Germania' hielt in der vorigen Woche im Zoologischen Garten einen Familienabend ab... Die freie Vereinigung für Marienheime, Dresden...

Die Fürstin Victor von Schönburg-Waldenburg und die Prinzessin von Wittgenstein... Im Saale der 'Vier Jahreszeiten' zu Raddeburg fand am Montag ein Teceabend... Oberlandesgericht. Der Begriff 'Diebstahl' im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches...

In den Mitteilungen des Evangelischen Bundes für die Provinz Brandenburg... Ueber die Lehren der Reichstagswahl für die Sozialdemokratie sprach man dieser Tage in dem Halberstädter sozialdemokratischen Wahlverein...

Zur Eröffnung der parlamentarischen Saison.

Die Thronrede hat in den Berliner Zeitungen überwiegend eine Würde der Beurteilung gefunden, die aus Form und Inhalt des Dokumentes schlechterdings nicht zu erklären ist... Der Angeklagte habe sich eine rechtskräftige Verurteilung durch Arbeiter mittelbar angefertigten Gegenständen zu schulden kommen lassen.

Die größte und vornehmste hiesige Arbeiter-Vereinigung, der Dresdener Rechtsklub, feiert am 1. März das 10-jährige Bestehen... Im Verein Frauenbildung - Frauenstudium sprach in der am Sonnabend im kleinen Gewerbeschulsaal abgehaltenen Versammlung...

ihre Vorbereitung für den Beruf überlasse man aber dem Zufall, während doch gerade den Mädchen eine tüchtige Ausbildung zu teil werden sollte, da sie sich in einer Doppelstellung befinden... Ueber die Lehren der Reichstagswahl für die Sozialdemokratie sprach man dieser Tage in dem Halberstädter sozialdemokratischen Wahlverein...



Familiennachrichten

Wede: J. S. W. Demel, Marktweiser L.; M. ...
Wede: J. S. W. Demel, Marktweiser L.; M. ...
Wede: J. S. W. Demel, Marktweiser L.; M. ...

Krause, Martitz, Dresden m. M. D. Thomas, Sittau; H. ...
Krause, Martitz, Dresden m. M. D. Thomas, Sittau; H. ...

Gehehen: G. R. C. h. Niederbach geb. Gräfin von ...
Gehehen: G. R. C. h. Niederbach geb. Gräfin von ...

Vestoren: Franz Schirmer, Leipzig; Privat-Platen- ...
Vestoren: Franz Schirmer, Leipzig; Privat-Platen- ...

Nachruf

Am gestrigen Tage starb nach längerem schweren Leiden

Herr Kaufmann Eugen Schulz, Prokurist meiner Firma.

In dem so früh Heimgegangenen betrachtete ich einen ausserst gewissenhaften, rastlos ...
In dem so früh Heimgegangenen betrachtete ich einen ausserst gewissenhaften, rastlos ...

Dresden, den 20. Februar 1907.

Paul Werner, Hof-Pianofortefabrikant.

Dienstag abend 1/9 Uhr verchied nach langen, schweren ...
Herr Carl Triebach.

Heute morgen 1/11 Uhr entschlief sanft unser lieber ...
Herr Theodor Schleinitz.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche ...
Herr Heinrich Hiller.

Mittwoch früh 1 Uhr verchied nach kurzen, aber ...
Herr Frida Beier.

Richard Schleinitz, Hugo Schleinitz, Margarete Schleinitz, Hermann Schleinitz, Margarete Schleinitz geb. Noack, Elsa Schleinitz geb. Kohl und 3 Entkinder.

Der trauernde Onkel und Tante Heinrich Teichert, D.-B.-Schaffner nebst Geschwistern.









# Hühneraugen, Hornhaut

worden in wenigen Tagen beseitigt durch **Hornpflaster.** Begueim in der Anwendung, unübertroffen in der Wirkung. Karton 50 Pfennige mit genauer Anweisung. Versand nach auswärts als Muster 60 Pfg. **Echt mit Wappemarle.**

# Löwen-Apotheke

Dresden, Altmarkt, Ecke Wilsdruffer Str.

## Vertilgung und Sühnliches.

Der Rat hat den Instrumentenmachern Gustav Helmig und Albert Helmig bei der Firma C. Köhlich, Maurer Otto Güthert bei der Firma Dr. B. Ritter, Werkführer Deissel bei der Firma Eduard Hammer, Betriebsverwalter Sommer bei der Dresdner Düngereportagegesellschaft, Vater Benedix bei der Firma Richard Selbmann, Klempner Dietrich, Werkmeister Gündel, Klempner Stenkel, Klempner Zimmer, Klempner Otto, Klempner Stronkel, Klempner Wolfig, Vater Schmidt, Lagerexpedient Gündel, Klempner Meyer, Klempner Conrad bei der Firma Vereinigte Tischlereiwerke und der Zigarettenfabrikarbeiterin Marie Kreller bei der Zigarettenfabrik "Sultana", sämtlich in Dresden wohnhaft, das städtische Ehrenkreuz verliehen.

Die Weihnachtsgeschenke zum Besten der Untertütigungsstelle des **Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz** im Gewerbehaus hat ein außerordentlich günstiges Resultat gezeitigt. Wie in der Monatsversammlung der Ortsgruppe Dresden am 19. d. M. in den "Drei Raben" mitgeteilt werden konnte, hat sich der Reinerlös über 900 RM. belaufen. Dieser Reinerlös wird zusammen mit den sonstigen verfügbaren Mitteln, darunter die Einnahmen aus den Bootfahrten auf der Oberen Schleuse bei Hinterhermsdorf, zur nächsten Weihnachtsgabe für bedürftige Witwen und Waisen im Bezugsgebiete, in der Sächsischen Schweiz, Verwendung finden. Der eine Teil gelangt direkt zur Verteilung, während der andere dem für diese Zwecke bestimmten **Eisenen Fonds** zugeschlagen wird, der hauptsächlich die ansehnliche Höhe von 8500 RM. erreicht hat. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der Männer gedacht, die schon in früheren Jahren unablässig bemüht gewesen sind, die materielle Lage der Arbeiter in den Sächsischen Schweiz zu heben; unter ihnen wird der verheiratete **Klaus von Kaas** allezeit eine Ehrenstelle einnehmen, indem dieser in den siebziger und achtziger Jahren die Hausindustrie (Verwendung von getrockneten Blumen und Wästen, feines Flechtwerk usw.) dort heimlich wachte und damit jenen Arbeitern für die langen arbeitsamen Wintermonate eine nützliche Tätigkeit schuf. Die Not in diesen Jahren der Bevölkerung zu lindern, betrachtete auch der Gebirgsverein für die Sächsische Schweiz als einen Hauptteil seiner Aufgaben, neben dem anderen, die Schönheiten der Sächsischen Schweiz der Allgemeinheit zu erschließen.

Nachdem in der Januar-Sitzung der **Röcher-Jungung** zu Dresden die Errichtung einer Fachschule für die im letzten Lehrjahre fehlenden Kochlehrlinge beschlossen worden ist, fand am 18. Februar unter Vorsitz des Herrn Obermeisters Köhler und im Beisein eines Vertreters der Aufsichtsbehörde im Sitzungszimmer des Reichshofes eine zahlreiche Besprechung außerordentlich fruchtbar statt. Es erfolgte nach Neuauflage und Verpflichtung zweier Mitglieder die Beschlußfassung eines Kochtrags zu den Sitzungen, durch welchen sämtliche in Betracht kommenden Lehrlinge zum Besuch des sachgewerblichen Unterrichts verpflichtet sind. Weiter gab der Obermeister bekannt, daß bis jetzt 10 Betriebe, die entgegen den gesetzlichen Vorschriften des § 131 der Gewerbeordnung, alljährlich ausgereichte Kochlehrlinge entlassen, ohne sie zur Ablegung der Gehilfensprüfung anzuhalten, der Gewerbebehörde zur Anzeige gebracht wurden, und ersuchte die Mitglieder um weitere Mitwirkung dergleichen Fälle. Außerdem sollen Fabrikanten und Händler von Nahrungs- und Genussmitteln, Küchengeräten, Maschinen und Werkzeugen für den Nahrungsgewerbe ausgedacht werden. Neuerungen auf diesem Gebiete in den Innungsverfammlungen zur Ausstellung und Vorkühnung zu bringen. Eine eingegangene Beschwerde betreffend gefehlwidrige Lehrlingsübernahme in einem Bauhauer Betriebe soll der Gewerbebehörde Mittags überwiehen werden.

Die **Direktion des beliebten Vergnügungs-Etablissements Variété "Adalgahof"** in Dresden-Erichen hat wiederum ein neues erstklassiges Programm zusammengestellt. Sämtliche Künstler und Künstlerinnen verfügen über ein so reichhaltiges Repertoire, daß Abend für Abend etwas Neues geboten wird. Da ist zuerst die fesselnde **Soubrette Lily Walburg**, die mit rühmlichem Erfolg die Gedrungen und kleinen Schwächen der Menschheit geißelt. Eine bedeutende Konkurrenz macht ihr die niedliche **Arabettistin Votte Wende**, eine Künstlerin, der zu einer feinen, eleganten Figur nicht unbedeutende Stimmkräfte verliehen sind. Man möchte fast bedauern, daß Votte Wende im "Lebensgange einer Künstlerin" ihr lianvolles Organ mit Absicht enthielt. Diese Rolle steht ihr sicher nicht. **Gustav Harris**, der Kanonenkönig, ist ein Mann mit Muskeln von Stahl. Seine Besuche beängstigen ist es, wie er mit Kanone und Kanonenkugeln spielt. **Willy Robert** zeigt sich als vielseitiger, schlagfertiger Humorist, der nach jedem neuen Schlag über lauten und anhaltenden Beifall antizipieren kann. Eine Reihe feinerbar Wunder zeigt der Estomoteur und Musikant **François Ben Ali**. Trotz der wiederholten Versicherungen des Jamborers, daß Geschwindigkeit seine Degeret ist, sucht man vergeblich nach einer Erklärung der Eskamotagen, wenigstens Ben Ali - trotz des fälschlichen Namens offenbar ein guter Deutscher - zu einigen in humorvoller Weise die Erklärung gibt. Wie er aber aus einer unverdächtigen Rede heraus mehr als ein halbes Duzend Geschicklichkeiten mit schwimmenden Goldfischen hervorzaubert, bleibt sein Geheimnis. Das **Dresdner Volkstheater** Ensemble (Direktion Ida Sonntag) sorgt seinerseits durch flottendes Spiel für Abwechslung im Programm, für Scherz und Humor. Der amerikanische Biograph bringt eine Reihe lebender Photographien in voller Klarheit und Naturtreue.

Die **Freie Vereinigung der Beamten der Fabrik photographischer Apparate** vorm. N. Küttig u. Sohn, Dresden, feierte am 15. Februar im Hotel Bellevue in Blasewitz unter zahlreicher Beteiligung ihrer Mitglieder ihr 2. Stiftungsfest, bestehend in Konzert, ausgeführt von Mitgliedern der Sächsischen Kapelle, und Vortrag aus der Mitte der Mitglieder. Ein Ball hielt die Teilnehmer bis in die Morgenstunden fest. Der am Sonntag veranstaltete **Katerbummel** nach Bühlau erfreute sich gleichfalls regen Besuchs.

Beim **Verein für obdachlose Männer**, Körnerstraße 11, sowie beim **Verein des Dresdner Schweizerstraße 21**, sind für die Winterzeit für die bedürftigen Geldbesitzer eingegangen. Infolge der kalten Witterung und der Arbeitslosigkeit wird der Andrang immer größer. Der Verein dieser beiden Vereine hat neue Geldmittel. Es haben in der Zeit vom 2. Januar bis heute von 12 bis 2 Uhr im Hof 4718 Männer, Frauen und Kinder geholt und sich erwarnt. Viele alte Leute erkennen darunter, die oft recht sehr mürblich gekleidet sind, und es wird auch deshalb um abgelegte Kleidungsstücke und Schuhe gebeten. Expedienten zu 5 Pfennig, die an Bedürftige zu verteilen sind, werden in den Zigarrenhändlern von Oscar Kreller, Wisnardsplatz 4, und Richard Kramer, Hauptstraße 21, sowie im Volksbad, Eisenstraße 51, und bei dem Hilfsinspektor, Königsstraße 11, ausgeben.

Der **Lernverein für Neu- und Antonstadt** Dresden veranstaltet an den nächsten drei Sonntagen, nachmittags 3 Uhr, in der Vereinsturnhalle, Maaßstraße 40, **Schauspielen** und zwar am 24. Februar der 5., 6. und 7. Mädchen-Abteilung sowie der 8. und 9. Damen-Abteilung, am 3. März der Knaben-Abteilungen und am 10. März der 1., 2., 3. und 4. Mädchen-Abteilung.

**Kirchlich** feierte die **Sängergruppe der Westgruppe des evangelischen Arbeitervereins** zu Dresden in der "Walhalla" ihr **Frühjahrskonzert**. Herr **Rode** begrüßte als Vorstand die Besessenen. Es war ein sehr schönes reichhaltiges und humorvolles Programm aufgestellt worden, und alle Gesänge und Aufführungen gelangen trefflich. Unter den

Gästen weilte auch **Pastor Büschmann**, der den Vorsitz der Westgruppe übernommen hat. Er dankte den Sängern und allen Mitwirkenden für die schönen Darbietungen und den genussreichen Abend.

Wie berichtet, hatte der **Sachsen-Verein zu Berlin** mit dem ergebungsreichen **Hausbesitzer und Säger Anton Günther-Gottschalk** und dem **Harmonikabildner Hener-Blattner** am 18. Februar einen Vortragabend veranstaltet, der die **Vonblende** in Berlin im Geiste in die Heimat zurückzuführen und mit ergiebiger Art und Weise bekannt machen sollte. Die beiden Herren boten ihr Bestes, die zu Herzen gehenden **Volkslieder** Günthers, sein Vortrag und seine gewinnende **Bescheidenheit** fanden ebenso wie die vollendete **Handhabung** der Harmonika durch Herrn Hener die **unumwundene Anerkennung** der Zuhörer. Mehrerelieder wurden wiederholt und in der **Kassette**, die am Mittwochabend den Vortragenden folgenden Ball untergebracht, erzielte Herr Günther mit einem **launigen Vortrag** in Berlin über die **erste Eisenbahnfahrt** eines **Engländer** **draußen** den Beifall. Die **Blismerschule** waren bis auf den **letzten Platz** gefüllt und die **fröhliche Stimmung** hielt mit den **erheblichen** Gästen bis zu vorgerückter Stunde an.

**Vereinsnachrichten.** Morgen abend 8 Uhr feiert die **Königliche Gartenbaugesellschaft "Flora"** ihr **Stiftungsfest** mit einem **Reiseaktus** im **Vereinsgebäude**. Der **Abend** bietet einen Vortrag von hohem Interesse über **Jahrgang- und Vererbungsgesetze**, in dem der Vortragende **Geheimrat Professor Dr. E. Wittmach** aus Berlin den gegenwärtigen Stand der **wissenschaftlichen** **Forchtung** in diesen für **Gärtner und Landwirte** **hoch** **wichtigen** Fragen darlegen wird. An den **Vorabend** schließt sich eine **gemeinsame** **Reise** mit den **Damen**. - **Nächsten** **Sonntag** hält der **Bienenzucht-Verein** für **Dresden** und **Umgebung** seine **erste diesjährige** **Verammlung** im **Vereinslokal**, **Restaurant zur goldenen Krone**, ab. In der **Herr Oberlehrer emer. Schmiedeknecht** über die **Frühjahrsarbeiten** des **Imkers** am **Neuenstande** **sprechen** wird. **Beginn** nachmittags 4 Uhr. - Die **Freie** **Vereinigung sächsischer** **Bureaubeamten** zu **Dresden** **veranstaltet** am **22. d. Mts.** im **"Eldorado"** einen **Nachmittag**. Ein **Sommerausflug** nach **Waldsachsen**. - Der **Reiseverein** **Dresden** im **Verbande** **Deutscher** **Handlungslehrlinge** **veranstaltet** heute **7 1/2 Uhr** im **großen Saale** des **"Eldorado"** seinen **vierten** **Vortragabend**, in welchem **Herr Dozent Dr. Jürgen-** **berg** von der **Humboldt-Akademie** in **Berlin** über: **"Inter-** **essante** **aus dem** **Gebiete der** **Photographie"** **sprechen** wird.

**Lichtbilder-Vorträge** über das **Thema: "Der** **Schnee"** **finden** **heute** **und** **morgen** **abend 6 Uhr** im **Photo-** **Kunstsalon** **Oskar Bohr**, **Pa. Otto & Höring**, **Johanneberg** **neben** **Café** **Rohde** **bei** **feinem** **Eintritt** **statt**. Die **Vorträge** zeigen an **sehr** **schönen** **Lichtbildern** die **verschledenen** **Formen**, in denen der **Schnee** **vorsteht**, seine **malerische** **Wirkung** und seine **photographische** **Aufnahme**.

**Leber** **des** **"Deutschem in der** **Burawina"** **wird** **heute** **abend 8 1/2 Uhr** in einer **Verammlung** des **Alldutschen** **Verbandes**, **Ortsgruppe Dresden**, **Herr Wanderrichter** **Schneider** **aus** **Cernovitz** **sprechen**. Der **Vortrag** **findet** **in** **der** **Schweifehalle** **des** **"Drei Raben"** **statt**. **Gäste**, **auch** **Damen** **sind** **willkommen**.

Das **vom Lehmann-Dien-Ghar** **Mittwoch**, **den 6. März**, in den **schön** **geschmückten** **Sälen** **des** **Konzert-** **sches** **"Zoologischer Garten"** **veranstaltete** **große** **Bal-** **let** **mit** **einfachsten** **musikalischen** **und** **theatralischen** **Auf-** **föhrungen** **verpflichtet** **sehr** **glanzvoll** **zu** **werden**. Die **Vereinigung** **besteht** **zurzeit** **aus** **etwa** **400** **aktiven** **und** **passiven** **Mitgliedern**, die **den** **besten** **Gesellschaftskreisen** **angehören**.

Am **Central-Theater** **findet** **heute**, **8 Uhr**, die **Vorstellung** **zum** **Benefit** **für** **Herrn Kapellmeister** **Georg** **Pittlich** **statt**. Sämtliche **Künstler** **und** **Künst-** **lerinnen** **des** **ausgezeichneten** **Programms** **werden** **das** **Beste** **darbringen**; **außerdem** **hat** **die** **Koloratursängerin** **Mrs. Elsa** **Malta** **von** **den** **festen** **Bergern** **in** **Paris** **ihre** **Witwirkung** **ausgelast**, **jedoch** **ein** **außerordentlich** **Abend** **in** **Ausicht** **gehelt** **werden** **darf**. - **An** **der** **Kasse** **findet** **täglich** **von** **10** **bis** **2** **Uhr** **Vorverkauf** **für** **das** **ein-** **malige** **Galabill** **der** **Zuschöhlerinnen** **von** **Mrs. Fiadora** **Duncan** **(Sonntag, den 24. d. M., mittags 12 Uhr)**, für **die** **Aufföhrung** **von** **"Speriole Holmes"** **(Dienstag, den 26.)**, **wonfür** **für** **die** **Premiere** **des** **"Sufarentheder"** **(1. März)** **statt**.

Das **"Dresdner Salonblatt"** **bringt** **in** **seinen** **letzten** **Heften** **(6 und 7)** **zahlreiche** **Einzelbilder** **und** **Gruppenaufnahmen** **von** **Besteselt "Wild West"**, **von** **den** **Wäl-** **festen** **des** **Alpenvereins**, **des** **"Deutsch-Deutscher** **Touristenklubs"**, **des** **"Dresdner** **Rudervereins"**, **des** **"Verbandes** **Dresdner** **Regel-** **klubs"** **u. a. m.**

Das **Reisebureau der Hamburg-Amerika-Linie** **veranstaltet** **im** **Raue** **der** **nächsten** **Monate** **eine** **große** **Zahl** **von** **Gesell-** **schaftsreisen** **nach** **Italien**, **deren** **Dauer** **15** **bis** **30** **Tage** **betragt** **und** **die** **sich** **teils** **auf** **Oberralten**, **die** **Renier** **und** **die** **berühmten** **Seen** **der** **Sud-** **alpen** **bedürfen**, **teils** **in** **Rom**, **Kapel**, **Sulzen** **und** **Kortina** **andernorten**. **Aberte** **Reisen** **föhren** **zum** **Besten** **der** **herausragendsten** **Opern** **Spanien**, **nach** **Milier**, **Constantine**, **den** **Kunten** **von** **Timago** **und** **Sardinia**, **sonne** **nach** **Tunis** **und** **bis** **tiefer** **ins** **Land** **hinein** **nach** **Buda** **mit** **der** **Gesellschaft** **wird** **von** **Cafe** **Sidi** **Msa**. **Am** **1. März** **Präludien-Orientreise** **verlassen** **die** **Zeitreisenden** **die** **Orient** **in** **Jerusalem** **und** **besuchen** **Samaria** **und** **Kon-** **stantinopel**. **Reiser** **beginnen** **im** **Mai** **wieder** **die** **allmählich** **den** **Sommer** **hinüber** **miederziehenden** **Gesellschaftsreisen** **nach** **Paris** **und** **London** **und** **am** **23. Mai** **nimmt** **die** **diesjährige** **Reise** **in** **die** **Erde** **über** **Japan**. **Während** **ihrer** **etwa** **7** **Monate** **langen** **Dauer** **wird** **Rotterdam**, **Spanag**, **China**, **Java**, **Ceylon**, **Indien** **und** **Japan** **bekannt**. **Spezialprospekte** **sehen** **Interessenten** **unentgeltlich** **zur** **Verfügung**.

Der **Dresdner** **Werkverein** **bestellte** **Herrn** **Carl** **Johann** **Grenburg** **am** **Schloß** **Ehrenburg** **einen** **28 1/2 HP.** **Kade** **Wagen** **der** **der** **Firma** **Dresdner** **Automobilgesellschaft** **vorn.** **Carl** **Bernhard** **et** **Co.** **Spezial-** **preis** **ermäßigend**. **Er** **wird** **den** **Wagen** **schon** **liefer**. **Wie** **sich** **bekannt**, **ist** **dies** **bereits** **der** **dritte** **Wagen** **der** **Fabrik** **E. Nade** **in** **Coswig**, **der** **zur** **Sommerreife** **bestellt** **wurde**.

Die **bekanntesten**, **nach** **Diesmalen** **bestgestellten**, **alle** **Gebiete** **be-** **handelnden** **Wirtschaften** **der** **Firma** **Karl** **Ludwig** **et** **Co.** **in** **Berlin**, **die** **die** **das** **die** **Kassafaktien**, **sind** **von** **Rechtsanwalt** **mit** **dieser** **Auf-** **sicht** **gelassen** **worden**. **Auf** **die** **letzten** **Einlage** **hat** **das** **Rechtsamt** **nach** **dem** **nachmaligen** **Recht** **der** **Amalgamierenden** **beschlossen**, **Wirtschaften** **mit** **der** **Aufsicht** **zur** **"Zuf** **Bestante"** **von** **den** **Börsenämtern** **nicht** **mehr** **behandelt**, **sondern** **zur** **Bekanntmachung** **gegen** **die** **Rechtsamt** **angeklagt** **werden** **sollen**. **Bei** **der** **Verhandlung** **berahtiger** **Wirtschaften** **nach** **dem** **Ausland** **ist** **jedoch** **nicht** **ausgeschlossen**, **daß** **die** **einzelnen** **freunden** **Polsterverwaltungen** **mit** **Nachte-** **teil** **belegt** **werden**, **da** **die** **Karten** **nach** **nicht** **allgemein** **im** **Rechtsamt** **vor-** **berlegt** **gelassen** **hat**. - **Zuf** **Wirtschaften**, **die** **in** **Zusammen** **von** **Rüster** **besitzlichen** **Wirtse** **landwirtschaftlicher** **Art** **sonne** **Vorkreis**, **Güterwirtschaft**, **Gewerbetrieben** **u. v.** **in** **vorrechtlicher** **Ausübung** **bringen**, **haben** **sich** **lang** **über** **berechtigt** **Anerkennung** **erlangen** **und** **erfreuen** **sich** **wetterer** **Selbst-** **best** **und** **Verbreitung**.

Unter **regem** **Beteiligung** **der** **Einwohner** **des** **Dorfs** **Witz** **und** **Wachwitz** **findet** **im** **Hotel** **Denk** **ein** **Gustav** **Adolf** **Jahresfest** **am** **15. d. M.** **Die** **Feder** **wurde** **mit** **allen-** **gemeinem** **Gelang** **des** **Luthertums**. **Ein** **sehr** **Wag** **ist** **unter** **Gott** **begleitet**. **Der** **neuerrichtete** **Polkannentor** **des** **Junglings-** **vereins** **angelegte** **den** **Gelang** **und** **verschönte** **die** **Feder** **durch** **meh-** **rere** **Vorträge**. **Der** **Chorgesangverein**, **sonne** **M. Rieckler** **stellten** **sich** **gleichfalls** **in** **den** **Dienst** **der** **guten** **Sache** **und** **erwreuten** **die** **Anwesenheit** **durch** **ihre** **wohlgeklungenen** **Gesänge**. **Ansprachen** **und** **Vorträge** **über** **das** **Wesen** **des** **Gustav** **Adolf** **Vereins** **wurden** **von** **Pfarrer** **Thonig**, **Pastor** **Wilmann** **und** **Seminarlehrer** **Röhme** **gehalten**.

Im **Hause** **Ploßenweg** **2** **in** **Weichen** **wurde** **vor-** **gestern** **ein** **etwa** **zehnjähriger** **Knabe**, **der** **Sohn** **der** **der** **der** **wohnenden** **Familie** **Salbach**, **in** **der** **Wohnstube** **vor** **der** **Tür** **tot** **aufgefunden**. **Ueber** **das** **Mischen** **herrscht** **zurzeit** **noch** **ein** **gewisses** **Dunkel**. **Die** **ärztliche** **Unter-** **suchung** **hat** **ergeben**, **daß** **der** **Knabe** **eines** **acutesten** **Todes** **gehorben** **ist**. **Die** **bedürftigen** **Erörterungen** **sind** **im** **Gange**.

Das **Technikum** **Limbach** **l. Sa.** **eine** **höhere** **technische** **Lehranstalt** **unter** **ministerieller** **Aufsicht**, **bildet** **seit** **19** **Semestern** **in** **3** **beim** **höherem** **Studium** **Techniker** **und** **Inspektoren** **für** **Maschinenbau** **und** **Elektrotechnik** **mit** **autem**

**Erfolge** **aus** **Ausführlichen** **Programme** **der** **Anstalt** **steht** **Inter-** **essanten** **losen** **zur** **Verfügung**.

- **Weil** **er** **seinen** **linken** **Arm** **verloren** **hatte**, **ein-** **armig** **wenig** **arbeiten** **konnte** **und** **deshalb** **schungslos** **war**, **versuchte** **sich** **in** **3** **Wochen** **der** **Fabrikarbeiter** **Arn** **Weller** **aus** **Politz** **zu** **erschleichen**. **Er** **brachte** **sich** **den** **Schutz** **in** **den** **Unterleib** **bei**, **der** **Arm** **und** **Leber** **bedenklich** **verletzte**. **Der** **Bedauernswerte** **liegt** **hoffnungs-** **los** **im** **Krankenhanse** **darnieder**.

- **Eine** **Automobil-** **Verbindung** **zwischen** **Zwickau** **und** **Pillnau** **zur** **Personenbeförderung** **soll** **in** **diesem** **Frühjahre** **einerrichtet** **werden**.

- **Die** **Anthrazitwerke** **Obernau** **haben** **zwischen** **ihrer** **dortigen** **Fabrik** **und** **dem** **bei** **Obernau** **n. B.** **gelegenen** **"Glückauf-Schacht"** **eine** **Traktierbahn** **an-** **legen** **lassen**, **die** **die** **erste** **ihrer** **Art** **in** **dortiger** **Gegend** **ist**.

- **Am** **18. Februar** **wurde** **in** **der** **Bunt** **und** **Luzur-** **papier-Fabrik** **Goldbach** **in** **Goldbach** **der** **Bischofs-** **wald** **durch** **Herrn** **Amthausmann** **n. Carlomag** **zwei** **Männern** **und** **zwei** **Frauen** **das** **trauere** **Ehrenkreuz** **für** **dreißig-** **jährige** **Treue** **in** **der** **Arbeit** **übergeben**.

- **Vom** **Schwurgericht** **Banzen** **wurde** **vorgestern** **der** **erst** **25** **Jahre** **alte**, **zu** **Niederberwitz** **geborene** **Fabrikarbeiter** **Karl** **Dejter** **wegen** **versuchten** **Sittlichkeitsver-** **brechens**, **vollendeter** **und** **versuchter** **Brandstiftung** **zu** **14** **Jahren** **Zuchthaus** **und** **10** **Jährigem** **Ehrenreuecht** **verurteilt**. **Dejter** **ist** **trotz** **seiner** **Jugend** **bereits** **8** **mal** **vorbestraft**, **darunter** **schon** **einmal** **mit** **5** **Jahren** **Zuchthaus** **wegen** **Brandstiftung**. **Er** **legte** **ein** **offenes** **Geständnis** **ab**, **daß** **sein** **schlechte** **Lebens-** **wandel** **recht** **wohl** **ein**, **meinte** **jedoch**, **besseren** **könne** **er** **sich** **nicht**.

- **Autogerecht.** **Dem** **Handelmann** **Richard** **Kobbi** **ging** **von** **Wohlfahrtspolizei** **eine** **Strafverfügung** **über** **10** **RM.** **Geldstrafe** **zu**, **weil** **er** **die** **Unterföchtlichkeit** **seines** **noch** **schulden-** **haften** **Sohnes** **benachlässigt**. **Kobbi**, **der** **sehr** **in** **wirtschaftlichen** **Verfall** **geraten** **ist** **und** **zweimal** **Selbstmordversuche** **unternommen** **hat**, **wonon** **die** **großen** **Narben**, **die** **er** **am** **Kopf** **trägt** **und** **die** **den** **Schamloiben** **herabziehen**, **zeugen**, **was** **sein** **Kind** **abgenommen** **und** **in** **Zwangserziehung** **gegeben** **worden**, **weil** **es** **nach** **Ansicht** **der** **maßgebenden** **Behörden** **der** **Verantwortung** **anheimzufallen** **drohte**. **Infolge**

### Vörren- und Handelsteil.

Schubert & Salzer, Maschinenfabrik, Aktien-Gesellschaft in Chemnitz. In Ausführung der Generalversammlung vom 11. d. M. werden die Aktien der Gesellschaft in vorliegender Nummer aufgeführt, das sind auf die neuen Aktien zu zahlende Beträge zu den Zeiten vom 2. Februar bis 2. März d. J. auszahlen. Auf je 5 alte Aktien können 2 neue Aktien zum Kurse von 216 % bezogen werden. Als Dividende ist die Dividende der Deutschen Bank für den entsprechenden Zeitraum zu bringen.

Leipziger Feuerversicherungsanstalt. In der letzten Ausschüttung wurde beschlossen, den 2. März anzusetzen. Die Ausschüttung der Dividende in der Höhe von 270 Mk. für die Aktien der Gesellschaft ist in den Beilagen zu bringen.

Der Anleihebedarf des Reiches. Wie bereits an anderer Stelle berichtet wurde, sind die Reichsbankkassen für 1907 und die Reichsbankkassen für 1908 mit dem neuen Reichsangeleihe bis zum 1. April 1907, 250 000 000 Mk., und für 1908, 250 000 000 Mk. bis zum 1. April 1908, 250 000 000 Mk., und für 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

Unterschiede und Maßnahmen der Reserve und Landwehr. Infolge des Krieges sind die Reserve und Landwehr in vieler Hinsicht verschieden. Die Reserve ist für den Kriegszustand eingerichtet, während die Landwehr für den Friedenszustand. Die Reserve ist für den Kriegszustand eingerichtet, während die Landwehr für den Friedenszustand.

die Maßnahmen der Reserve und Landwehr. Infolge des Krieges sind die Reserve und Landwehr in vieler Hinsicht verschieden. Die Reserve ist für den Kriegszustand eingerichtet, während die Landwehr für den Friedenszustand.

Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1907 und 1908, 500 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1907, 500 000 000 Mk., aufgeführt. Der Betrag, der auf dem Anleihebedarf für 1909, 250 000 000 Mk., besteht, ist auf den 1. April 1909, 250 000 000 Mk., aufgeführt.

**Einmalige Bekanntgabe!**



# Salvator

Das weltberühmte Spezialbier der A.-G. Paulanerbräu, München, gelangt von morgen ab in folgenden Lokalen zum Ausschank:

- F. Gutermann, „Sachlerbräu“, König Johannstraße 8.
- Richard Berger, „Mauleffschänke“, Blauenweg.
- H. Böttger, „Hotel zur Post“, Langenbräu.
- Paul Dienhold, „Dienhold's Restaurant“, Langenbräu.
- Gustav Franke, „Markthaus“, Niescheltstr. 18.
- Hugo Hamann, „Au bon marché“, Moritzburg.
- Ernst Lehmann, „Ratskeller“, Blauenweg.
- Ernst Liebsch, „Café zum Hauptbahnhof“, Bismarckstraße 3.
- A. E. verw. Lische, „Walpurgishof“, Walpurgisstraße 2.
- A. Lukowicz, „Auf Fürstenthor“, Sriedener Str. 32.
- H. Poppe, „Kurhaus“, Buchholz-Friedenwald.
- G. Reck, „Luisenpark“, Oberschönewitz.
- Hans Schmidt, „Wändener Hof“, Markt 12.
- Herm. Schmidt, „Friedensburg“, Wiederschloß.
- G. Schauder, „Dampfschiffhotel“, Wacker.
- F. Scholle, „Gumboldtstraße“, Gumboldtstr. 1.
- Franz Schuller, „Thalwiese“, Köpenick.
- Gebr. Selle, „Bauhofrestaurant“, Köpenick.
- C. Sperl, „Bauhofrestaurant“, Köpenick.
- M. Sturm, „Schützling“, Schandauer Str. 42.
- E. Taubert, „Wettinischer Hof“, Wacker.
- Reinhold Wagner, „Rugburer Hof“, Rugburer Hof.
- C. Weidert, „K. Hoflieferant“, „Adams Gasthof“, Moritzburg.
- Gebr. Würfel, „Parkhotel“, Weißer Hirsch.
- J. Zimmermann, „Ostra-Allee 24“.
- G. Zschommler, „Grundschänke“, Oberschönewitz.

Der Versand nach auswärts beginnt am 25. ds. Mts.

**Hermann G. Müller**  
 Inhaber: Emil Steigmann,  
 Hoflieferant Sr. Majestät des Königs,  
 Faß-, Eypson- und Glasbier-Versand,  
 Ostra-Allee 26 c. Fernr. 1913.

Rheuma, Gicht, Nervenschmerzen  
 Inuben in kurzer Zeit, selbst wenn schon alle möglichen Mittel völlig erfolglos waren. Einreibungen mit „Thyroser Natronkieselerde: Rhumol“ a Fl. 1,50 Mk. erhältlich in der Marien-Apotheke, Altmärk.

**Wiltvieh und schöne Zuchtbullen!**  
 Dienstag d. 26. Febr. stelle ich eine große Anzahl prima Kühe u. Kalben, hochtragend u. m. Kolben, sowie je sprunghafte Zuchtbullen i. Dresden i. Willichhof (Schneckenhof) sehr preisw. u. Versand. Bestell. nehme ich jederzeit gerne entgegen.  
 Wilhelm Jörke,  
 Globis b. Wartenburg an der Elbe.

**Altmärker Milchvieh**  
 (Müdenburg. u. Müritzer Kreuzung.)  
 Freitag, d. 22. Febr., stelle ich wieder eine große Auswahl (50 Stück)  
 vorzüglichster Milchkühe,  
 hochtragend u. frischmelkend, sowie beste Kalben u. eble Zuchtbullen preiswert unter bekannter, solider Bedienung zum Verkauf. Bestellungen nehme ich gerne entgegen.  
 Dresden-N., Großenhainer Str. 13. Eduard Seifert,  
 Fernsprecher 4472.

**vorzüglichsten Milchkühe,**  
 hochtragend und frischmelkend, sowie einen großen Transport bayrischer Zugochsen zu solider Bedienung zum Verkauf.  
 Dainöberg. Telefon 96.  
**Emil Kästner.**

Sonntags 21. Februar 1907 Nr. 52

**Zahnarzt Kuzzer,**  
 stand. diplomiert in Deutschland u. Amerika.  
 A. d. Hauptstation Georgplatz 2, I. Spr. 9-1 u. 3-5 U.  
 d. Straßenbahn. Tel. 10224.  
 behufs wirklich schmerzloser Operationen (Stomatit oder Chloroform).  
 Plomben dauernd haltbar. Neu: plast. porcellan, für Vorderzähne, unsichtbar u. preiswert.  
 Zahnersatz in Kunstharz und Metall. — Magnesium, federleicht, haltbar u. geruchlos.  
 American crown & bridge work (Zeit. Short), idealiter nicht herausnehmbar. Erfolg ohne Bittere.  
 Nur erstklassige Arbeiten bei mäßigen Preisen.  
 Cov. Abt. für Unbemittelte (Frauentasche-Briefe). 28

**Frau Kublinski u. Fräulein Kublinski,**  
 Zahnkünstlerin,  
 Schmerzloses Zahnziehen und Plombieren.  
 Kunstvolle passende Gebisse.  
 22 Amalienstrasse 22,  
 neben Hotel Analienhof (fein Gebäud.).

Gegen Katarhe, Gelenksch, Jodias, Blutstörungen u. alle durch Gall, Stoh, Schlaf verursachten Schmerzen  
**Massage, Magnetismus.**  
**Fr. Lina Neumann,**  
 jetzt im eigenen Grundstück Dresden, Schubertstrasse 33.  
 Sprechstunden 1-4 Uhr, außer Mittwoch und Sonntag. 8

**Saatkartoffeln,**  
 mit der Hand verlesen, von 1 1/2 Zoll aufwärts sortiert:

	100 kg	1000 kg	10000 kg
Frühe Rosen	7.- M.	60.- M.	— M.
Kaiserkrone	7,50 "	60.- "	— "
Early Puritan	7,50 "	60.- "	— "
Magnum bonum	6.- "	55.- "	500 "
Up to date	6.- "	55.- "	500 "
Märker	6.- "	50.- "	450 "

Der Versand erfolgt frei Station Kleinradmeris gegen vorherige Kasse oder Nachnahme in Käufers Scheck.  
 A. Möbius,  
 Nittergut Kleinradmeris bei Völsau in Sa.

**Riesen-Fänge!**  
**Nordsee.**  
 Größte Fischerei-Gesellschaft Deutschlands.  
 Donnerstag und Freitag  
 direkt aus unsern Dampfern in feinsten, lebendfrischer Ware eintreffend:

- ff. Kabeljau ohne Kopf im Anschnitt per Pfd. 30 Pf.
- ff. Schellfisch ohne Kopf im Anschnitt per Pfd. 38 Pf.
- ff. Seelachs ohne Kopf im Anschnitt per Pfd. 32 Pf.
- ff. Austernfisch ohne Kopf im Anschnitt per Pfd. 60 Pf.
- ff. grüne Heringe, per Pfund 22 Pf., 5 Pfund 90 Pf.
- ff. Schollen, Rotzungen, Seezungen, Steinbutt, Tafel-Zander, Flusslachs.
- Ferner empfehlen:
- ff. Matjes-Heringe, per Stück 20, 25, 30 und 35 Pf.

sowie sämtliche Fischkonserven billigst.  
**Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“,**  
 Webergasse 30. Telefon 2471.

**Nürnberg.**  
**Hotel - Pension - Daheim.**  
 Bording-House.  
 Größtes u. feinstes Haus. 60 komfort. Fremdenzimmer.  
 Pöge Postautenverkehr. Kein Tischengang. Billig Preise.  
 Ref. G. Meier.  
 Leiter am Bahnh.



4 Barren, 1 Gewerbetreibender, 1 Bäcker, 1 Rentner, 4 Schlichter, Mediziner usw. und 3 Abgeordnete ohne Beruf. Von den Nationalvereinen sind 5 Mitglieder, 3 Gutbesitzer, Landwirte u. dgl., 1 Oekonomist, 4 Gerichtsbeamte, 7 Anwälte, 6 Kirchen- und Schulbeamte, 5 Gewerbetreibende, 8 Kommunalbeamte, 1 Militär, 1 Arzt, 4 Kommerzienräte, 2 Landräte, 1 Prinz, 1 Graf, 4 Geheimräte, 1 Rentner, 2 Direktoren, Sekretäre usw. Die Preussische Volkspartei stellt 2 Gerichtsbeamte, 4 Anwälte, 8 Professoren, Lehrer und Schulbeamte, 2 Gewerbetreibende, 6 Kommunalbeamte, 2 Ärzte, 1 Kaufmann, 1 Schriftsteller, 1 Kommerzienrat und 1 Rentner. Zur Preussischen Vereinigung bekennen sich 1 Bergarbeiter, 2 Anwälte, 1 Barren, 1 Gewerbetreibender, 1 Kommunalbeamter, 1 Arzt, 1 Schriftsteller, 4 Direktoren, Sekretäre usw., 1 ohne Beruf. Die Süddeutsche Volkspartei hat ihre 7 Mandate, 3 Anwälte, 1 Kaufmann, 1 Schriftsteller und 2 Gewerbetreibenden übertragen. 1 Gutbesitzer, 1 Rechtsanwalt und 1 Fabrikbesitzer bilden die Gruppe der Vordränger. Der einzige Pöne im Reichstag ist Mediziner. Von den 43 Sozialdemokraten bezeichnen sich nicht weniger als 18 als Schriftsteller und Mediziner; außerdem gehören der Fraktion an 1 Bauarbeiter, 2 Anwälte, 8 Gewerbetreibende, 1 Stadtverordneter, 6 Kaufleute, Geschäftsführer und dgl., 1 Rentner, 4 Verbandsvorsitzende, Sekretäre usw., 2 ohne Beruf. Unter den Wilden, die sich den konservativen und den liberalen Gruppen zurechnen, ist 1 Prinz, 1 Graf und 1 Vektor.

Die Festlichkeiten aus Anlass des Jubiläums des Norddeutschen Lloyd in Bremen nahmen mit einem Reizsuper ihren Anfang, das der Aufsichtsrat und der Vorstand des Norddeutschen Lloyd zu Ehren des Direktors Bremermann, welcher während der ganzen 50 Jahre des Bestehens des Lloyd bei demselben tätig gewesen ist, veranstaltete. Zu dieser Feier hatten sich die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes des Lloyd mit ihren Damen vollständig eingeladen, die den Jubilar auf das herzlichste beglückwünschten. Der Festsaal war mit prächtigen Vorhängen und Blumenarrangements und die Tafel mit den Bremer Farben, rot und weiß, außerordentlich dekoriert. Die Gesellschaft bestand, wie Voedmann telegr. Ber. meldet, aus ungefähr 50 Personen. Beim Essen sprach der Präsident des Norddeutschen Lloyd Geo Plate als Direktor Bremermann und überreichte demselben im Namen des Aufsichtsrates und der Direktion des Norddeutschen Lloyd in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um den Lloyd einen kunstvoll gearbeiteten Tafelaufsatz in Gestalt eines Schiffes. Redner feierte den Jubilar dann als einen heldenwackeren Mann, der seit Beginn des Norddeutschen Lloyd der Gesellschaft gedient und der immer durch seine schlichte Art und seine Treue dem Personal ein Muster gewesen sei. Generaldirektor Dr. Wiegand toastete ebenfalls auf Herrn Direktor Bremermann und schloß mit dem Wunsch, daß der Jubilar nach Beendigung der ersten beiden Quartale den Schritt in das dritte Quartal antreten möge. Der Jubilar dankte hierauf mit bewogenen Worten. Konrad Rogge überreichte in seiner Eigenschaft als württembergischer Konsul Direktor Bremermann das Ritterkreuz 1. Klasse des württembergischen Kronenordens.

Nicht in dem gewaltigen Umfang des Seeschiffsverkehrs allein, auch in der Zusammenziehung dieses Verkehrs, in der bunten Vielfalt der an ihm beteiligten Nationalitäten offenbart sich der Weltverkehrcharakter Hamburgs. Schon seit einer Reihe von Jahren behauptet die deutsche Flagge den ersten Platz im Seeschiffsverkehr des Ozeanens. Von den 6 Millionen Netto-Registertonnen, die im vergangenen Jahre an die Kasse gingen der gesamte einflussreiche Verkehr belief sich auf 11 Millionen Netto-Registertonnen, gebildet fast zwei Drittel, nämlich 231 Schiffe mit einem Rauminhalt von 3,9 Millionen Netto-Registertonnen, der deutschen Flagge an Hamburgs größte Schiffsfahrts-Gesellschaft, die Hamburg-Amerika-Linie, stellte mit 1,7 Millionen Netto-Registertonnen nahezu die Hälfte der deutschen Tonnage und mehr als ein Viertel des gesamten an den Kassen verkehrenden Schiffsraumes. Mit den Schiffen der Statistik des Jahres 1906 verglichen, ergeben diese Daten eine erhöhte Inanspruchnahme der Anlagen durch die deutschen Schiffe. Fast um eine halbe Million Netto-Registertonnen ist hier der Anteil der deutschen Flagge gewachsen. Der Verkehr an 1147 Schiffe dagegen hat um ein Geringses abgenommen. Während 1905 284 Schiffe mit 1,58 Millionen Netto-Registertonnen unter englischer Flagge angeführt wurden, verzeichnet die letztjährige Statistik 266 Schiffe mit nur 1,52 Millionen Tonnage. An dritter Stelle steht Norwegen mit 206 Schiffen und 150.000 Tonnage oder einem Mehr von etwa 10.000 Tonnage gegenüber seinem vorjährigen Anteil. Holland hat bereits seit mehreren Jahren eine stetig zunehmende Tonnage an die Kasse des Hamburger Hafens geschickt; im letzten Jahre hat es seinen Anteil von 21 Schiffen und 109.000 Tonnage auf 231 Schiffe und 158.000 Tonnage, also um rund 50 Prozent vergrößert. Die dänische Flagge konnte mit 321 Schiffen und 80.000 Tonnage eine gegen das Vorjahr um ein Geringses gewachsene Tonnage verzeichnen. Frankreichs Anteil ist mit 84 Schiffen und 75.000 Tonnage so ziemlich der gleiche wie in den Vorjahren geblieben. Einen kleinen Rückgang hat dagegen wieder die schwedische Flagge erlitten, die mit 124 Schiffen und 60.000 Tonnage vertreten war. Die übrigen Nationen sind nur mit sehr geringem Schiffsraum beteiligt gewesen, so Spanien mit 27 Schiffen und 20.000 Tonnage, Italien mit 11 Schiffen und 12.000 Tonnage, Rußland mit 4 Schiffen und 6.000 Tonnage und Liechtenstein mit 1 Schiff und 3000 Tonnage.

Die abgebrannte Rathauskirche in Hamburg soll nun doch, wie schon kurz erwähnt, in der Formensprache und Raumgestaltung des verbleibenden Gebäudes wieder hergestellt werden. Unter den deutschen Architekten hatte eine Bewegung eingelegt, die dahin ging, das alte Bauwerk nicht wieder in der ursprünglichen Form erheben zu lassen, sondern der künstlerischen Gegenwart ihr Recht zu geben und die Architekturwelt zu neuer Entwicklung zu verleiten. Der von Senat und Bürgerschaft gemeinsam eingesetzte Ausschuss hat indessen diese Anregungen, die auch in einer Eingabe des deutschen Architektenvereins an den Senat ausgesprochen waren, verworfen und sich für die Wiederherstellung der Kirche nach dem Urbild entschieden. Wesentlich ins Gewicht gefallen sind dabei wohl zwei Erwägungen: erstens und vornehmlich, daß das alte Bauwerk vorhanden ist und unter Vermeidung großer Kosten für einen neuen Aufbau verwendet werden kann, damit aber auch schon in der Grundlage mit gegebenen Formen zu rechnen zwingt; zweitens der Umstand, daß die hamburgische Bevölkerung ihren „alten Kerkel“ aus der Arche neu erheben will, ein Verlangen, dem denn auch der erste Beschluß von Senat und Bürgerschaft in dieser vielumstrittenen Baufrage entsprochen hat. Auch der Kaiser hat sich in seinem damaligen Beliebsdelegat unter dem ersten Eindruck des Unglücks sehr warmherzig für die Wiedererrichtung des verbleibenden Bauwerks ausgesprochen, was allerdings für die sachliche Lösung der Frage nach reiflicher Überlegung aller Einzelheiten nicht ausschlaggebend sein konnte, wie der Kaiser selbst ja damit auch selbstverständlich nicht den Entschlüssen Hamburgs hat vorzuziehen wollen. Zur Erledigung der später auftauchenden Baufragen ist der Kommission der wertvolle Rat des Geheimrats Prof. Hofmann in Darmstadt und des Geh. Baurats Schmechten in Berlin gesichert. Die Baukosten sind mit rund 3 1/2 Mill. Mk. veranschlagt. Änderungen gegen den ursprünglichen Communalbauplan sind nur insoweit zugelassen, als die Raumgliederung mehr als bisher eine Anpassung an die jetzige Form der Gottesdienste erfordert und als wichtige Rücksichten auf die Feuer- und Verfallsicherheit zu nehmen sind. Das Holz ist demnach als tragendes Material grundsätzlich in Eisen konstruiert werden. Die die Verankerung sind hauptsächlich gestreift und imprägnierte Korkeisenplatten mit Eisenbolzen in Aussicht genommen. Für das Gemälde der Kirche selbst soll aus altzeitlichen Gründen auch künftig wieder aus Stein auf Holzstuhl bestehen; es wird jedoch gegen die Dachkonstruktion durch eine besondere Montierbede abgeschlossen, die oberhalb als Sicherheitsgewölbe eingefügt ist. Montierkonstruktion wird auch sonst im Innern reichlich verwendet. Um den Turm besser als geschützten Aussichtspunkt dienen zu lassen, soll ein Personenweg bis zur Sänlenbüchse, in die Kuppel aber von da ab eine Wendeltreppe führen. Die Bauzeit ist auf 3 1/2 Jahre angesetzt.

Ein neuer Trick. Das Wiener Sicherheitsbureau verhaftete dieser Tage einen Mann, der einen ganz neuen Trick erfunden hatte, um bei Hoteliers und Gasthofbesitzern Geld zu erpressen. Er logierte sich in einem Hotel ein, ließ

# Schubert & Salzer, Maschinenfabrik Aktiengesellschaft.

Die außerordentliche Generalversammlung der Gesellschaft vom 11. Februar 1907 hat beschlossen, das Aktienkapital von Mk. 2.500.000.— auf Mk. 3.500.000.— durch Ausgabe von 1000 über je Mk. 1000.— lautenden Inhaber-Aktien zu erhöhen. Die neuen Aktien, welche vom 1. April 1907 an der Dividende teilnehmen und im übrigen mit den bestehenden gleiche Rechte haben, sind von der Dresdner Filiale der Deutschen Bank mit der Verpflichtung übernommen worden, dieselben den Aktionären der Gesellschaft zum Kurse von 215 % unter Berechnung von 4 % Stückzinsen per 31. März 1907 bereitwillig anzubieten, daß auf je 5 alte Aktien unter nachstehenden Bedingungen zwei neue Aktien bezogen werden können. Nachdem der Erhöhungsbeschluß und die erhaltene Durchföhrung desselben am 18. Februar 1907 in das Handelsregister eingetragen worden sind, fordern wir hiemit unsere Aktionäre auf, das Bezugsrecht unter nachfolgenden Bedingungen auszuüben:

1. Die Anmeldung zur Ausübung des Bezugsrechtes hat bei Vermeidung des Ausschusses vom 22. Februar 1907 bis 9. März 1907 einschließlich
- in Dresden: bei der Dresdner Filiale der Deutschen Bank, in Leipzig: bei der Leipziger Filiale der Deutschen Bank, in Chemnitz: bei dem Chemnitz Bank-Verein, in Berlin: bei der Deutschen Bank, in Berlin: bei den Herren Georg Fromberg & Co. innerhalb der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden zu erfolgen.
2. Bei der Anmeldung sind die alten Aktien, für welche das Bezugsrecht geltend gemacht werden soll, ohne Gewinnausschüsse und ohne Erneuerungsscheine mit einem doppelt ausgefertigten Anmeldebüchlein zur Abtiefelung einzureichen. Formulare für diese Anmeldung sind bei den oben erwähnten Stellen kostenlos erhältlich.
3. Von dem Bezugspreise von 215 % sind 25 % und das Kapo, also 140 % abzüglich 4 % Stückzinsen vom Tage der Einzahlung bis zum 31. März 1907 und zuzüglich des Schlageinheitspreises bar einzuzahlen. Die restliche Einzahlung von 75 % hat am 15. Juni 1907 zu erfolgen.
4. Ueber die geleisteten Zahlungen werden auf dem Anmeldebüchlein Quittungen erteilt; die Ausgabe der Aktien erfolgt nach geheimer Verabreichung von einem noch bekannt zu gebenden Tage ab gegen Rückgabe der über die Zahlung des Bezugspreises geleisteten Quittungen.

Chemnitz, den 19. Februar 1907.  
**Schubert & Salzer, Maschinenfabrik Aktiengesellschaft.**  
 Der Vorstand.  
 Bruno Salzer. Gustav Walther.

Seite 12 „Dresdner Nachrichten“ Seite 12  
 Donnerstag, 21. Februar 1907 — Nr. 52



## Rodenstock's neue Perpha-Brillen- u. Klemmer-Gläser.

Dieselben stellen eine durchaus neue Schleifart dar und nähern sich in ihrer Gestalt — im Gegensatz zu den bisher angewandten Brillengläsern — mehr der Form der Hornhaut des Auges. Rodenstock's neue Perpha-Brillengläser bieten folgende unschätzbare Vorteile:

1. tragen dieselben der Beweglichkeit des Auges besonders Rechnung;
2. das Gesichtsfeld ist ein wesentlich größeres und Flächen-Reflexe, wie bei den gewöhnlichen Brillengläsern, sind so gut wie ausgeschlossen;
3. ist man nicht nur auf die optische Axe selbst bzw. deren unmittelbar benachbarten Teil beschränkt, sondern man kann die Blickrichtung auch auf den übrigen, der Peripherie des Glasrandes zu gelegenen Teil ausdehnen;
4. ist dadurch eine prismatische und zylindrische Nebenwirkung, wie bei den seitherigen Brillengläsern, fast vollständig ausgeschlossen;
5. erreicht man mit Rodenstock's neuen Perpha-Brillengläsern nicht allein das schärfste und klarste Sehen, sondern sie sind auch für das Auge ungemein wohltuend und daher zur Erhaltung der Sehkraft unentbehrlich.

Rodenstock's neue Perpha-Brillengläser sind deshalb die besten, welche es für das Auge gibt; sie vereinigen in sich erst alle Eigenschaften eines vollkommenen Brillenglasses und sollen daher keine anderen Augengläser zur Korrektur von Kurz-, Weit- und Uebersichtigkeit, sowie Astigmatismus etc. angewendet werden als diese.

In meiner Anstalt, welche bereits seit 16 Jahren als Spezial-Institut für Zuteilung wissenschaftlich richtiger Augengläser besteht, werden die Augen zur genaueren Bestimmung der erforderlichen Gläser kostenlos untersucht.

Nahbrillen mit Gläsern in der seitherigen Schleifart Mk. 3.—, desgleichen mit feinsten Perpha-Gläsern Mk. 5.—. Man verlange stets Rodenstock's neue Perpha-Gläser, da nur unter dieser Bezeichnung die Gläser als echt anzusehen und allein in Dresden und Umgebung in der unterzeichneten Anstalt zu haben sind.

**Rodenstock's optisch-oculistische Anstalt,**  
 Dresden-A., Schlossstrasse, Ecke Rosmaringasse.

Gerüstete  
**Kaffees**  
 bester Qualitäten  
**Ehrig & Kürbiss**  
 Kgl.ächs. Hof.  
 Webergasse 8  
 F 1338

**Teilhaberschaft, Entlastung**

bietet sich älterem Herrn, welcher teilweise vom Geschäft zurückzutreten wünscht, durch Aufnahme eines soliden, vorzüglich empfohlenen Kaufmannes, der 16 Jahre in groß industri. Establishments, auch in leitender Stellung mit guten Erfolgen tätig war. Suchender beabsichtigt, sich nach Einzahlung und gegenseitiger Uebereinstimmung mit vorläufig 30.000 Mk. zu beteiligen und bittet ausf. Angeb. unter R. V. 695 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Sofort und spätere Termine zahlbar!  
**H. Köber, Anträge für Besuche von Dresden, Hypotheken-Geldern**  
 Struvestrasse 23. jeder Betragshöhe werden angenommen.

dann unter großemärm auf den Gang und verlangte unter der Angabe, daß er sich durch Verzehrung der elektrischen Leitung beschädigt habe, Schadenersatz in der Höhe von 100 Kronen, widrigenfalls er durch seinen Anwalt einen Prozeß anstrengen werde, der das Renommee des Hotels nur schädigen könne. Nachdem die Besitzer Schwierigkeiten zu machen bei der Annahme einmündig waren, daß er ihnen selbstverleihte Eingaben vorgelegt, die mit der Unterschrift Dr. Karl Hamburger versehen waren. Wiewohl man auf seine Forderungen noch nicht ein, so rief er später den Prozeß telefonisch an, stellte sich als Advokat vor und drohte mit einem Prozeß, wenn die Hoteliers auf den von seinem „Klienten“ proponierten Auslaß nicht eingehen wollten. Der Schwindler, der sich Josef Grünstein, Kaufmann aus Frankfurt a. M., nannte, wurde dem Gerichte eingeliefert.

**Bücher-Neuheiten.**

Die Veleuchtungsarten der Gegenwart. Von Dr. phil. Wilhelm Hülfich, Oberlehrer am Johanneum zu Lübeck. Mit 166 Abbildungen im Text. („Rust Natur und Wissenschaft“. Sammlungen wissenschaftlich-gemeinverständlicher Vorträge aus allen Gebieten des Wissens. 106 Händchen. Verlag von O. O. Teubner in Leipzig. Geb. M. 1,20.) In den letzten Jahren haben sich gerade auf dem Gebiete des Beleuchtungsweesens so bedeutende und zahlreiche Neuerungen herausgebracht worden, daß der Verlauf wohl anzusehen scheint, dem gebildeten Volke einen Überblick über dieses gewaltige, für einen jeden wichtige Arbeitsfeld deutscher Technik und Wissenschaft zu geben. So wird das Buchlein vielen willkommen sein.

Chompeji, eine hellenistische Stadt in Italien. Von Prof. Dr. Friedrich von Duhn. (Verlag von O. O. Teubner in Leipzig. Mit 62 Abbildungen im Text und auf 1 Tafel. Geb. M. 1,25.) Das Buchlein ist wie wenig andere dazu angelegt, in die Welt der Schönheit des antiken Lebens, seine reine Humanität durch ganze Leben und über das Leben hinaus einzuführen und von seinem Geiste auch den dem Fernstehenden einen Hauch verblühen zu lassen.

Deutschland und Frankreich seit fünfunddreißig Jahren von Käthe Schirmacher. („Die Kultur“, herausgegeben von Cornelius Gurlitt. Band 16/16.) Mit einem Titelbild von Constantin Meunier. In Originalband M. 3,—. (Verlag von Barb. Neumann, Neudamm, Berlin W. 90.) In diesem Buche wird kein Deutscher und kein Franzose vorübergehen können, der Anteil nimmt an der Gestaltung der Weltkultur zwischen Deutschland und Frankreich. Wird es möglich sein, daß der alte Haß sich einmündig in Freundschaft wandelt, wird die kulturelle Entwicklung beider Völker, wird das Wesen der gemeinsamen Interessen der Erfolge haben, daß diese beiden Nationen, die so viel Gemeinsames haben, dauernd in Frieden, ja vielmehr in Freundschaft nebeneinander leben? Was laden wir, um dies Ziel zu erreichen, moralisch und wir und entfernen uns so von diesem Ziele? Und andererseits: was hat Frankreich in all den Jahren zur Annäherung oder weiteren Entfremdung getan? Was wird der Schluss sein? Das ist die Frage, die das Buch Schirmacher stellt und die sie, die seit vielen Jahren in Paris lebt, treffend zu beantworten weiß.

**- Frohe Botschaft für Hals- und Lungenleidende.**

**Bemerkenswerter Brief eines hervorragenden praktischen Arztes.**

Es gereicht uns zur ganz besonderen Genugung, aus der großen Reihe der täglich bei uns einlaufenden Anerkennungs-schreiben speziell das nachstehende, aus der Feder eines praktischen Arztes, wörtlich veröffentlicht zu dürfen:

Wien, den 17. November 1906.  
Habe Ihren vielbesprochenen „Johannis-Tea“ bei vielen Fällen von chronischen Bronchialkatarrh mit promptem Erfolge angewendet. Da auch ich an einem lästigen Bronchialkatarrh seit 2 Jahren leide und durch die herangekommene Atemnot nahezu unbrauchbar wurde, so entschloß ich mich, Ihren „Johannis-Tea“ selbst zu trinken. Und siehe da, die Atemnot schwand schon nach einer Woche. Nach dreiwöchentlichem Gebrauch Ihres „Johannis-Tees“ ist auch der dortnächliche chronische Bronchialkatarrh geschwunden, so daß ich wieder berufstätig bin. Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen diesen außerordentlichen Erfolg Ihres Tees, dessen Wirkung ich somit am eigenen Körper zu beobachten Gelegenheit hatte, der Wahrheit gemäß mitzutheilen. Diese Wirkung bestätigt auch die im „Therapeutisch-n-Beurtheilung“ veröffentlichten Erfahrungen. Ich erwähne Sie gerne, zum Wohle zahlreicher anderer Kranke, den Ihnen geeignet erscheinenden Gebrauch von diesem Schemiden zu machen.  
Mit vorzüglicher Hochachtung  
Dr. med. Rudnik.

Abgehen von einer ganzen Anzahl ähnlicher aus der Feder hervorragender Ärzte hantwender Urteile, desigen wir noch ca. 7000 glänzende Anerkennungs-schreiben von Patienten, die uns im Laufe der letzten Jahre vollständig unangefordert zugegangen sind und in denen übereinstimmend der „Johannis-Tea“ gelobt wird. Eine große Zahl dieser Briefe kommt von Lungen-schwindsüchtigen, die sich einstimmig berichten, daß schon nach kurzem Gebrauch des Tees eine Besserung ihres Befindens eingetreten sei. Eine weitere nicht minder große Zahl von Dank-schreiben rührt von Patienten her, die an chronischen Katarrhen, altem Husten, chronischer Heiserkeit, Vericklung, Asthma, chronischer Bronchitis etc. gelitten haben und die bekunden, daß das Mittel mitunter geradezu verblüffend gewirkt habe.

Frohen wünschen wir, daß jeder Patient sich selbst davon überzeugen möge, ob unter „Johannis-Tea“ (hergestellt aus den Wurzeln und Blüthen der Galeopsis o-hronica vulcania und infolge einer Raffiner. Verordnung vom 22. Oktober 1901 dem freien Verkehr überlassen) das ihm von so vielen Leidenden gelobte Lob auch wirklich verdient, und laden wir daher wiederholt zu einem kostenfreien Probe Versuch ein. Wir an, der bieten jedem eine **kostenfreie Probe**. Die Adresse einrichtet und seinen Briefe 20 Pfennig für Porto etc. beifügt. Die Beteilung erfolgt alsdann postwendend frank. Jeder Probe wird absolut unentgeltlich eine ausführliche Broschüre beigelegt, in der zahlreiche notariell beglaubigte Zeilberichte und Tausendgingen abgedruckt sind.

Wäge jeder, der an einem chronischen Katarrh, altem Husten, chronischer Heiserkeit, Vericklung, Asthma, chronischer Bronchitis oder gar der Lungen-schwindsucht erkrankt ist, in seinem eigenen Interesse von diesem Angebot Gebrauch machen. Er wird den kleinen Besuch, der ihm dazu noch kostenlos angeboten wird, nie bereuen.  
Der „Johannis-Tea“ ist weder in Apotheken noch in Drogerien, sondern ausschließlich nur bei uns zu haben.

**Brockhaus & Co., Berlin-Halensee.**

Gosinsky, Watschkoffstr. 17. II., behand. (Jahrb. Gr.)  
Geschwüre, Darmliden, Schwäche. 9-11, 8-8, Sonnt. 9-3.  
an Wittig, Scheffelstr. 15, für geb. Krankheiten 9-5, ab 7-8.

Husten. Wer diesen nicht heilt, verflucht sich am eigenen Leibe! Kaisers Brust-Caramellen (fein schmelzendes Kalium-Extrakt) sind ärztlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Vericklung und Nackentatarrh. 5120 notar. begl. Bescheinigung beweisen, daß sie kalten, wässrigen, kalte etc. Der 50 Bl. Kaisers Brust-Extrakt, Flasche 1 M., beides zu haben in allen Apoth., Droг. u. best. Kolonialwarenhandlungen.

Bergungungs-Bahnen des Oesterreichischen Nord in... (Text partially obscured)

**Riviera-Hospiz** in Genoa nahe Bahnhof und Dolan, fast täg. mit best. Rund-blick auf Stadt und Meer.

**Gesellschaftspreisen**

Nächste Abfahrten:  
Orient: 14. März von Triest nach Aegypten, Palästina (Ostern in Jerusalem), Syrien, Smyrna, Athen, Konstantinopel, Budapest. 48 Tage. M 1500,— bis M 1.18,—.  
Italien: 8. März von München nach Mailand, Livorno, S. von Genua nach Neapel, Rom, Florenz, Ven dig. 26 Tage. M. 810,—.  
Tunis u. Algier: 20. März von Mailand nach Algier, Marseille, Genf. 31 Tage. M. 1200,—.  
Ferner: Italienreise 7. April. 22 Tage. M. 720,—.  
Spanienreise 11. April. 26 Tage. M. 1410,—.  
Dalmatienreise 22. April. 28 Tage. M. 720,—,  
sowie Mittelmeerfahrten, Nordatlantischen, Indisch-Pazifischen, etc.

Erstklassige Ausführung bei mässigen Preisen.  
Ausführliche Prospekte durch:  
**Weltreisebureau „Union“**, Berlin, Unter den Linden 5/6.  
**Reisebureau Schenker & Co.**, München, Promenad-pl. 16.

Vertretung in Dresden: Fr. Brommann, Prager Str. 49, gegenüber d. Hauptbahnhof.

**Colliers. Hocherhalten.**

  
**Tanzstunden-Fächer.**  
Straussen. Holzfächer. Gaze.  
Grösste Auswahl. — Jede Preislage.

**Flitter-Fächer**  
mit Gold-, Silber- und Stahl-Paillettes-Stickerei.

Wachsperlhalsketten von 1-50 Mk.  
Zier-nadeln.  
Holzfächer, gemalt und zum Bemalen.  
Nutz-nadeln.

**Konzert-, Theater- und Ball-Fächer**  
von 1-100 Mk.  
**Opernglas-Taschen.**  
**Aparte Neuheiten in Damen-Gürteln, Damentaschen.**  
**Pompadours, Gürtelschlösser, Feine Bijouterien.**  
**Hochelegante Neuheiten in Kammgarnituren von 3-60 M.**  
Nadeln, Pagon etc.  
in grösster Auswahl und jeder Preislage.

**Ernst Zscheile**  
Dresden, Seesfrasse, gegr. 1872,  
gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

**Voigts Wein-Restaurant „zur Traube“**  
Dresden (Centrum 2 Weibegasse 2)  
Mittags Frisch 12 1/2 Uhr.

Feinste franz. Küche. Diners v. M. 1,75 an  
Soupers v. M. 2,50 an  
Sämtl. Delikatessen der Saison

Sekenswerte Weinstuben der Residenz. Fremden o. Einheimischen als angenehmster Aufenthalt bestens empfohlen  
**English Buffet**  
Nachts geöffnet.  
American Bar.

**Die Tochter des Erfinders**  
  
Viele Tausende Anerkennungen haben wir schon über unser **Peru-Tannin-Wasser** erhalten. Ein mittl. ein Löffel, bis jetzt unübertroffenes Haarpflegemittel ersten Ranges. Unsere Erfolge beweisen es. Regtl. empfohlen. — 1906. Erfolge. — Sie haben mit Fettgehalt oder trocken (fetth.) in jed. besseren Heilens. Drogen- und Parfümeriegeschäft, auch Apotheken. Flasche M. 1,75 und M. 3,50. Jede Flasche trägt die Firma der Erfinder E. A. Uhlmann & Co.  
Lugros-Lager. Generalvertrieb für Dresden u. Umgeg.

**Adolf Scheuermann**  
Dresden-A., Annenstrasse 23/25. Tel. 9549.

  
**Hans Martin**  
Inb. Hans Martin & Alex. Praggmayer, Berliner Strasse 23.  
**Spezialitäten:**  
**Pechglanzkohle**  
Mittel 1 li Restoliter 140 & frei vor's Haus.  
Prima  
**Duxer Braunkohle**  
Mittel 1 li Restoliter 95 & frei vor's Haus.  
Prima Oberschlesische  
**Steinkohle**  
(das Beste, was es gibt),  
Würfel Nüsse 205 & Restoliter 200 & frei vor's Haus.  
Echt Senftenberger  
**Briketts** Hans Martin,  
„Grube Elisabethglück“,  
Salon, 500 Stück 4 2,25  
von 1000 „ an 8,00  
von 2000 „ an 7,75  
frei Keller.

  
**Koks.**  
Bitte fordern Sie Offerte!

**Schirme**  
werden in einigen Stunden repariert und bezogen.  
C. A. Patschke,  
Wildbrunnerstraße 17  
Pragerstraße 46 und  
Amalienstraße 7.

**Bürsten, Pinsel**  
und Kammmwaren für gewerbl. Zwecke und Hausbedarf bei  
**J. Häppel**,  
Obergärten 3  
und Ramenser Str. 22.

  
**Damen**  
teile gegen Rückporto mit, wie man ideale Büste erlangt durch ärztlich beglaubigtes Verfahren.  
Stau R. Freisleben,  
Postfach 1.

Seite 13 „Zeitung Nachrichten“ Seite 13  
Dresden, 21. Februar 1907 Nr. 52

# Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Heute Donnerstag frisch eintreffend:  
**Allerfeinster**

# Schellfisch,

in dieser Woche Pfd. 38 Pf.

Wir belegen diesen Artikel nur in allerfeinster Qualität von  
allerersten Firmen in Gesehmünde.

Bei den jetzigen hohen Fleischpreisen verdienen  
Seeische grösste Beachtung, denn dieselben sind  
wegen ihres großen Eiweissgehaltes ein vor-  
zügliches Nahrungsmittel.

# Tafel-Zander

Pfd. 70 Pf.

In Anbetracht der hohen Fleischpreise  
empfehlen wir ferner als sehr beachtenswert:

Vorzügliches

# Rinder-

# Pökelfleisch

ganz mager und ohne Knochen, sehr zart,  
Pfd. 75 Pf.

# Noris-Sülze

aus feinstem echten Nürnberger Schinken aus  
hergestellt,  
Pfund 80 Pf.

Deutsches

# Corned Beef,

ganz mager, mild und fein im Geschmack,

feinste Marke „Excelsior“

im Aufschnitt 1 Pfd. 35 Pf., 1 Pfd. 120 Pf.  
1 Pfd.-Dose 130 Pf., 2 Pfd.-Dose 250 Pf.,  
5 Pfd.-Dose 7 Mk.

# Vortreffliche Blut- u. Leberwurst,

Pfund 100 Pf.

# Geräucherter Speck,

Pfund 100 Pf.

Garantiert reines

# Schweineschmalz,

Pfd 72 Pf.

Allerfeinstes

# Gänsepökelfleisch

2 Rücken, 2 Keulen,

Pfd. 100 Pf.

Auf alle Barcinkäufe zu Detailpreisen gewähren wir

6% Rabatt in Marken.

**Elektrische Kuren**  
nach neuester Erfindung.  
— **Wirksamste Heilmethode.** —  
Gegründet 1893.  
**Grossart. Erfolge. Prospekte grat.**  
**J. G. Brockmann,**  
Dresden, Mosezinskystr. 6. Prakt.  
Vortr. seit 1889. Sprechz. 9-3. English spoken.

## Offene Stellen.

**Tächt. Schlosser,**  
selbständ. Arbeiter, gesucht  
Carolsstraße 15.

## Kutscher,

verheir., der den Hausmanns-  
posten zu versehen hat, bei freier  
Wohnung gesucht. Nur mit  
besten Zeugnissen versehen wollen  
sich melden bei

**Adolph Eckhardt,**  
Rl. Rischgasse 5.

## Chauffeur,

erfahren, tüchtiger, gut empfohlen,  
für dauernde Stelle

gesucht.

## Gardinensabrik,

Kruoldstraße 16.

Geschichte

## Feinmechaniker

auf Hilfsing für Schiffsmobelle  
erhalten lohnende und dauernde  
Beschäftigung.

Ad. Zwidert, Kiel.

Quabe mit guter Hand-  
schrift, welcher Offern  
die Schule verlässt, für  
leichte schriftliche u. Lager-  
arbeiten gesucht. Offerten  
u. S. V. 721 Exp. d. Bl.

Verheirateter

## Diener

aufs Land gesucht, der sich keiner  
Arbeit scheut, kein Fach gründlich  
versteht. Off. mit Verhütung der  
Photogr. u. Zeugnissabschr. ein-  
zulegen unter **A. K. 100** postf.  
Dittmannsdorf, Bez. Weisla.

## L. Hausdiener,

mit Ausspannung u. Dampfheizung  
vertraut, zum sofortigen Antritt  
gesucht. Nur tüchtiger, solide  
und durchaus zuverlässige Leute  
wollen sich melden.

## Hotel „Stadt Altenburg“,

Döbela i. Sa.

## Gummiarbeiter

für Schuhreparatur u. sofort ge-  
sucht. Angebote unter **T. O. 737**  
Exp. d. Bl. erbeten.

## Junger

## Zeichner gesucht

mit sauberer Handschrift zum  
Aufertigen von Plänen und  
Abschriften von stat. Be-  
rechnungen für größeres Zeichen-  
bureau bei Dresden. Offerten  
mit Angabe des Alters, der zeit-  
berigen Stellungen, der Gehalts-  
ansprüche und des nächsten Ein-  
trittstermins unter **U. 1839** in  
die Exp. d. Bl.

Jüngerer

## Kommis

zur Kolonialwaren- und  
Textilwarengeschäft für sofort  
gesucht. Off. mit Zeugnissabschriften unter  
**T. S. 711** Exp. d. Bl. erbeten.

Größeres

## Dampf- u. Söbelwerk

des hoch. Gebäudes sucht tücht.,  
umrichtigen und zuverlässigen  
**Werkführer**

als erste Kraft. Helfstanten,  
welche derartige Vollen bereits  
mit Erfolg besessen, wollen  
ausführliche Offerten u. Gehalts-  
ansprüche u. **L. 378** senden an  
Saasenstein & Vogler, Chemnitz

## Landwirtschaftlicher Spar- u. Vorschuß-Verein in Großenhain.

Wir suchen für unser  
Kontor zum 1. April einen

## jüngeren Mann,

der Branchenkenntnis be-  
sitzend ist. **Briefchen** zum Schweisereieren,  
lof. Lohn, sucht stetig  
Stellenvermittlung **O. Weisshog**  
Dresden, Gr. Blumenstr. 35.

## Buchhalter,

bedarf in doppelter und ameri-  
kanischer Buchführung, Bilanz-  
sicher und vertrauenswürdig, wird  
per 1. April gesucht. Off. mit  
allen näheren Angaben an  
die Exp. d. Bl. unter **V. 1840**,  
zum 1. April gut empfohlen,  
J. verb. fleißiger

## Kutscher,

zuverlässig u. treu, in dau. Stell.  
auf Rittergut gesucht. Servieren  
und Übernahme von häuslichen  
Arb. erw., ebenso Witt. d. Frau.  
Off. mit Zeugnissabschr. u.  
**J. 1770** bef. die Exp. d. Bl.

## Fillialleiter-Gesuch.

Zur selbständigen Leitung einer  
über 20 Jahre bestehenden, gut-  
frequentierte. Filiale eines erblaff.  
**Zigarrengeschäftes**  
in lebhafter großer Industriestadt  
Sachsens wird ein im Verkehr mit  
best. Kundenschaft erfahrener, flottes  
Verkäufer bei gutem Gehalt in  
dauernde Stell. gesucht. Antritt  
per 1. April er. ev. früher. Off.  
unter **L. C. 7432** an **Rudolf  
Mosse, Dresden**, erbeten.

## Bautechner

zum Anfertigen von Kosten-  
anschlägen für sofort gesucht.  
Off. mit Angabe der Gehalts-  
anspr. u. der bisher. Beschäftigung  
sind niederzul. u. **O. K. 939**  
„Invalidendanf“ Dresden.

Monatlich 300 bis 600 Mk.

Verdienst und darüber  
dietet soliden, strebenden  
Persönlichkeiten die Vertret.  
für ein ganzl. neues Unter-  
nehmen, welches in allen  
Preisen Interessenten  
findet. — (Keine Vorgesell-  
schaft oder Versicherung.) —  
Kosten u. Fachkenntnisse  
nicht erforderlich, da-  
gegen Interesse u. Tätig-  
keitstrieb. Offerten an  
**A. d. Voigt, Braun-  
schweig, Madamenweg 1a.**

## Reisender.

Suche tücht. gew. juv. i. d.  
Wann, w. f. Nähmaschinen- od.  
Abzahlungsgehalt mit Erfolg an  
Private gereicht hat, b. hoh. Prob.  
und Spenen. Gr. Blauenische  
Straße 21 bei **Weber**.

5 bis 20 Mark täglich

kann jede strebende Person,  
welche über einige Stunden  
freie Zeit verfügt, leicht  
verdienen. Keine Zeit,  
Aucher, Zigaretten od. dergl.  
**Göcht. reell. Angebot!**  
Alles Nähere gratis und  
trauflo. Daher absolut kein  
Risiko. Off. an **Julius  
Schlemm, Hamburg,**  
Bacchstraße 68.

## Stadtkundschaft

gegen Provision gesucht. Aus-  
führt. Offert. unter **D. G. 8157**  
an **Rudolf Mosse, Dresden**.  
Ein Hamburger Importhaus von

## Curacahönten

sucht gut eingeführten Ver-  
treter für den dortigen Platz.  
Offert. unter **H. A. 9517** bef.  
**Rudolf Mosse, Hamburg.**

## Glas-Plafate.

Tüchtiger Vertreter von  
leistungsäh. Fabrik gesucht. Off.  
unter **L. R. 1196** erbeten an  
**Rudolf Mosse, Köln a. Rh.**

Zur den Vertrieb von Resten-  
u. Rollen u. Zugabestellen  
wird per 1. April 1907, event.  
früher, ein tüchtiger, stadthundig.,  
gut eingeführter

## Dresdner Stadtvertreter

gegen festen Zuschuß u. Pro-  
vision. Es wird nur auf  
allererste Praxi reflektiert.  
Offerten mit Referenzen u.  
Lebenslauf unter **P. 6971**  
beförd. **Daube & Co.,  
Berlin SW. 19.**

## Erste Lack- und Farbenfabrik

sucht einen bei der Industrie  
und Behörden bestens ein-  
geführtten

## Vertreter

gegen festen Zuschuß u. Pro-  
vision. Es wird nur auf  
allererste Praxi reflektiert.  
Offerten mit Referenzen u.  
Lebenslauf unter **P. 6971**  
beförd. **Daube & Co.,  
Berlin SW. 19.**

Tägl. 10 Mark  
verb. Dantier und Stellenoff.  
**F. Evers, Hamburg 15.**

## Bedeutendes Berliner Stahlwerk

sucht zum Vertrieb von

# Stahlformguss

geeignete Personen oder Firmen für den Platz best.,  
größeren Bezirk. Ausführliche Offerten unter **J. P. 576a**  
belehrt **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

## Herr oder Dame.

Für den Verkauf von Blumen  
wird eine gewandte Verkaufskraft  
bei hohem Einkommen gesucht.  
1500 bis 2000 Mk. Offert. unter  
**U. C. 749** in die Exp. d. Bl.

Gesucht wird ein tüchtiger,  
nicht zu junger

## Kontorist

aus der  
**Nahrungsmittel-Branche**  
für sofort oder später. Derselbe muß befähigt sein, die Kaffe zu  
übernehmen und den Chef zu vertreten und soll eine Bürgschaft  
von 500 Mark stellen, welche bei einem Bankhause sichergestellt  
wird. Ausführliche Zuschriften mit Gehaltsansprüchen werden unter  
**T. 303** an **Hausenstein & Vogler, Schloßstraße 6, erbeten**

# Isolierer

werden für Dampf- und Kalt-Isolierungen  
sofort für dauernde Arbeit  
gesucht.

Offerten unter **A. S. 20** an die Exped. des  
„Oberlausitzer Volks-Boten“, Ebersbach, S.

## Alte Deutsche

# Lebensversicherungs-Gesellschaft

die mit äußerst günstigen Bedingungen arbeitet, hat die  
**General-Agentur**  
für die Kreishauptmannschaft Bautzen  
bei hohen Bezügen zu vergeben.

Nachweislich mit guten Erfolgen tätig gewesene Fachleute  
wollen ihre Offerten mit genauen Angaben und möglichst mit  
Photographie unter **J. R. 6066** an **Rudolf Mosse,  
Berlin SW.** einreichen.

Für ein größeres Fabrikkontor  
wird zum baldigen Antritt  
ein tüchtiger, gewissenhafter

junger Kaufmann  
gesucht. Off. Angebote m. An-  
gabe der Gehaltsansprüche unter  
**W. 1811** a. d. Exp. d. Bl.

## Schreiber,

ca. 18 J. alt, Stenograph, per  
1. März gesucht. Offerten unter  
**T. T. 742** a. d. Exp. d. Bl.

## Nachtwächter,

unbeheiratet, sucht  
Rittergut Tauscha,  
Bez. Dresden.

## Oekonomie- Scholar

sucht der Oeren Erblehngericht  
Lichtenhain bei Schandau.  
**O. Heinzmann, Besitzer.**

## 6 Oberschweizer

bei Dresden, Großenhain, Tho-  
rand, Birna, Bishofswerden, West-  
falen 1. März gesucht mit 1 und  
2 Gehilfen, 37-40 Mk. pr. Kopf,  
4 mit Frau, 90 u. 110 Mk. Denu-  
tat. 2 **Oberschweizer** 1. April  
bei Niesa und Chemnitz gesucht.  
**Filve, Vermittler, Dresden,**  
Nandwischtr. 10. Tel. 8700.

## Schirrmeister- Gesuch.

Suche sofort resp. 1. März  
einen verb. Mann, der in allen  
Landw. Arbeiten erfahren ist und  
sich selbst keiner Arbeit scheut,  
bei hohem Lohn.  
**B. Nagel, Meusegast.**

## Buchbinderlehrling

findet Aufnahme u. sorgfältige  
Ausbildung bei **Gotthardt  
Gustenberg**, Buchbinder-  
meister in **Lommatzsch**.

## Lehrling

mit flotter Handschrift, der direkt  
unter Aufsicht des Chefs arbeitet,  
gegen monatliche Entschädigung  
für Kontor, per Oeren gesucht.  
Off. unter **N. R. 227** an den  
„Invalidendanf“ Dresden.

## Lehrling

mit guter Schulbildung (mögl.  
Einj.-Lehm.-Zeugn.). Offert. un-  
**T. M. 785** in die Exp. d. Bl.

## Vogt

gesucht. Lebenslauf, Zeugnisse  
und Gehaltsansprüche an  
Rittergut **Gablitz**  
bei Grimmitzsch.

## Lehrling

mit guter Schulbildung für  
techn. Bureau gesucht in der  
Nähe Dresden. Meld. u. **A. 330**  
**Saasenstein & Vogler, Bautzen**.

## Lehrling

findet ein gewandter jung. Mann  
mit guter Schulbildung nächste  
Oeren in meinem Kolonial-  
waren- u. Delikatessen-  
Geschäft Aufnahme. Gehalt.  
Offerten unter **K. P. 300** an  
**Saasenstein & Vogler, Bautzen**.

## Kunsthandlung

ist zu Oeren die Stelle eines  
Lehrlings

durch einen gebild. jungen Mann  
aus guter Familie zu versehen.  
**Max Sinz,**  
**Lichtenberg Nachfolger,**  
Dresden, Prager Straße.

## Bäcker-Lehrling,

welchem Gelegenheit geboten, die  
Konditorei mit zu erlernen, sucht  
die Reinbäckerei u. Konditorei von  
**F. Gultis, Villn Str. 24, Dresden.**

## Buchbinderlehrling

findet Aufnahme u. sorgfältige  
Ausbildung bei **Gotthardt  
Gustenberg**, Buchbinder-  
meister in **Lommatzsch**.

## Lehrling

mit guter Schulbildung (mögl.  
Einj.-Lehm.-Zeugn.). Offert. un-  
**T. M. 785** in die Exp. d. Bl.

**Offene Stellen.**  
Lehrling  
L. Weiss, Str. 1.  
Blücher Straße 1.  
Zum 1. April, ev. früher

**Schön,**  
die leichte Hausarbeit über-  
nimmt, gesucht. Dauernde  
Stellung bei gutem Lohn.  
Gute Zeugnisse Bedingung.  
Rathor Straße 16, pat,  
9 bis 10, 5 bis 8.

**Als Scholarin  
oder Stütze**  
auf höherem Gut ohne gegenseit.  
Entschädigung für kräft. 16jähr.  
Fräulein sofort Stellung ge-  
sucht. Familienanschluss u. unter  
Leitung d. Frau Bedingung. Off.  
W. 1249, D. U. 8140 erb.  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Fließiges Hausmädchen,**  
Indisches, per 1. März gesucht  
Bernauer Straße 6. B. 1. ks.

**Schreibmaschinen-  
Fräulein**  
(für Remington) per 1. März 1907  
gesucht. Offert. mit Zeugnissabz. u.  
Gebaltsanpr. unt. U. D. 57  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Ausstattungs-  
Verkäuferin.**  
Reflektiert wird nur auf  
**L. Kraft,**  
welche langjährige Tätigkeit im  
ersten Ränke der Wäschebranche  
nachweisen kann, perfekt im Um-  
satz mit feinsten, sowie einfacheren  
Rundschiffen und über la. Zeugnisse  
und Referenzen verfügt. Off.  
mit genauer Angabe der Verkaufs-  
objekte, Gebaltsanpr. u. Wohnort  
unter N. 1809 in die Exp. d. Bl.

**Hausmädchen**  
f. best. Haus per 1. März gesucht  
Nägels Albrechtstr. 22. 2. r.

**Modes.**  
In einer kl. Stadt wird ein  
bescheidenes  
**Mädchen**  
gesucht, welches ganz selbst-  
ständig Putz arbeitet und geneigt  
ist, die Führung des kl. Haus-  
halts mit zu übernehmen. Beste  
Offerten mit Zeugnissabz. u.  
Gebaltsanpr. bei freier Station  
erbitte unter D. 326 an  
Hansenstein & Vogler,  
Dresden.

**Kellnerinnen**  
Rösch, Herb. u. Küchenmädch.,  
Zimmermädchen hier u. ausw.,  
Vierausg., Dausb., Hausb.,  
erhalten sofort Stelle durch  
Grenzenberg & Sille,  
Stellungsvermittler.  
Krauzstr. 3. Bur. 1. Adler.

**Posamenten-Gürtel.**  
Welche Dame übernimmt Kom-  
missions-Verkauf in Annaberg  
Gürteln zum Verkauf an Pri-  
vate u. w. Mögliche Ration ober  
w. Referenzen. Offerten unter  
N. 1886 in die Exp. d. Bl. erb.

**Verkäuferin**  
zum 1. März gesucht. Kandidat  
R. Häfner, Vögl. Str. 48.  
Zur Unterstützung in der Pflege  
3 eines kranken Herrn wird ein  
ruhiges

**Mädchen**  
als  
**Verkäuferin**  
in mittleren Jahren wird für  
sofort oder 1. April für ein  
Schokoladen-Geschäft einer Pro-  
vinzialstadt gesucht. Offert.  
mit Gebaltsanpr. u. Zeugnissabz.  
unter N. 1720 Exp.  
d. Bl. erbeten.

**Tücht. Binderinnen**  
suchen  
**Kramer & Graetz, Waisenhausstr. 10.**

**Directrice-  
Gesuch**  
für Fabrik auf d. Lande  
mit mechanischer Hohl-  
saumweberei und Bett-  
wäsche-Konfekt. Ener-  
gisches Auftreten und  
gutes Rechnen notwen-  
dig. Antritt 1. April od.  
früher. Offerten mit  
Gebaltsansprüchen unt.  
P. 1833 in die Exped.  
d. Bl. erbeten.

**Maschinen-  
Schreiberin,**  
System Ideal,  
perfekte Stenotypistin, mit  
Kenntnissen des Englischen,  
per 1. April  
**gesucht.**  
Offerten mit Gebalts-  
ansprüchen unter R. 1834  
in die Exped. d. Bl.

**Verkäuferin-  
Gesuch!**  
Für mein Porzellan- und  
Kunstwaren-Geschäft suche ich  
eine gewandte jüngere Ver-  
käuferin, welche schon in der  
Branche tätig war. Wohnung  
und Beförderung im Hause. An-  
tritt 1. April oder 1. Mai. Off.  
mit Gebaltsansprüchen, Angabe  
der bisherigen Tätigkeit und des  
Alters werden erbeten unter  
P. 900 an die Annoncen-Exp.  
von C. F. Doss jun. in  
Auerbach i. B.

**Stubenmädchen,**  
solid und fleißig, in allen Arb.,  
auch Blätten u. Servieren firm.  
In dauernde Stelle zum 1. April  
für Nittergut Nähe Dresden  
gesucht. Offerten mit Gebalts-  
anpr. erbitte unter L. 1772 in die  
Exp. d. Bl.

**Wirtschafterin**  
gesucht auf ein Gut für 1. April  
oder früher. Sie muß gut  
bürgerlich kochen können und hat  
das Bedienstet mit zu besorgen.  
Wille geht zur Noth. Zeugniss-  
abschriften und Gebaltsanpr. er-  
beten unter „386“ post-  
lagernd Schak.

**Stubenmädchen,**  
ob. besseres Hausmädchen,  
welches blätten, ausbessern und  
Zimmer reinigen kann. Hohes  
Gebalt. Off. erb. unter  
L. H. 12 postlag. Döbeln.

**Fräulein**  
aus gutem Hause, zuverlässig und  
tüchtig in Haus- und Landwirt-  
schaft, wird zum 1. oder 15. April  
1907 zur selbst. Führung eines  
größeren Haushaltes, dem die  
Frau fehlt, gesucht. Off. mit  
Gebaltsanpr. u. Referenzen,  
Belieb. der Photogr. erwünscht,  
unt. K. 1722 Exp. d. Bl. erb.

**Stütze der Hausfrau**  
auf ein Familienansch. ein zuverläss.  
in Mädchen, 20-22 J., das im  
Kochen u. Schneidern erfahren ist  
u. große Liebe zu Kindern hat.  
Offerten mit Zeugnissabz. an  
Frau Lisa Lindner, Rönigsch-  
weg, Königsfeld, Ruenstr. 12. pt.

**Braves Mädchen,**  
selbstständig und tüchtig im Haus-  
halte, wird zu alt., alleinl. Ober-  
herrn per 1. April oder später  
gesucht. Zu meld. u. U. S. 181  
postlagernd Habebul.

**Umsonst**  
erb. Hausmädchen mit Koch-  
kenntnissen, viele Haus-  
mädchen i. Besat. Rest. U. S. 1  
Werkauf i. Fleischerei. Küchen-  
mädch., Handmädch., Küchen-  
mädch. l. Handmädch., Kuchne-  
mädch. l. Handmädch., Stütze-  
mädch. l. Handmädch., Stell-  
vermittlerin, Schönbergstraße 17. III.

**Kinderfrau**  
sofort gesucht bei hohem Lohn.  
Zu melden Berliner Str. 18. I.  
Hausmädchen zu ein. Herrsch. in  
sehr gute Stelle sucht W. Müller,  
Stellvermittlerin, Jakobsg. 8.  
Wirtschafterin = Gesuch. Zur  
Führ. e. einl. bürg. Haush.  
w. ein ausgeüb. gr. gel. kräftig.  
Mädchen v. Stadt od. Land, 19  
bis 23 J. alt. für 1. April oder  
später gesucht. Spätere Zeit  
nicht ausgeschlossen. Nicht anonyme  
Angeb. bis spät. 26. Feb. unter  
N. Mr. 123 hauptpostlagernd  
Pfaun i. B. erbeten.

**Modes.**  
Eine durchaus tüchtige  
Garniererin  
bei hohem Gehalt sofort gesucht.  
Hermann Wille,  
Wurzen i. Sa.

**Kochfräulein**  
wird angenommen.  
Hotel Stadt Weimar,  
Waisenhausstraße 2.  
Per 1. März oder jung. kräft.  
**Hausmädchen**  
gesucht Rauhner Straße 19.  
Zuarbeiterinnen i. Hof. gel.  
Ostra-Allee 3.  
Hilfsfähiges Mädchen kann die  
Famenschnitterei unent-  
geltlich erlernen.  
Trumderstr. 18. 3. rechts.

**Stellen-Gesuche.**  
**Strebs. Bautechniker**  
(H.).  
35 Jahre, guter Statiker u. Kon-  
strukteur, selbst im Entwerfen u.  
Veranschlag. auch im Bauleitg.  
vert. sucht, getätigt auf a. Zeugn.  
u. l. od. 15. März post. Straßg.  
W. 107. Off. erb. P. Adam,  
Bauhen, Jägerstr. 25.

**Unterschwäizer**  
per 1. März empfiehlt  
Eriar, Stellvermittler,  
Dresden, Falkenstraße 6.  
**Junger Mann,** 20 J., mit  
dem Ein.-Freis. Reisezeugn.  
der hiesig. Handelschule, welcher  
Okt. 1907 seine Lehrzeit beendet,  
wünscht in anderem Unternehmen  
als Kommi für Kontor einzutreten.  
Hilfsfähige Stenograph., gewist  
auf Schreibrmaschine „Ideal“. B.  
Offert. mit Gebaltsanpr. unter  
T. R. 710 Exped. d. Bl. erb.

**Kaufmann,**  
seit 20 Jahren in d. Eisenbranche,  
u. a. 10 Jahre in einem größeren  
Eisenwerk d. Ostb. ist., wünscht  
sich zu verändern, am liebsten in  
Betriebsstellung. Off. erb. unter  
O. 1827 in die Exped. d. Bl.

**Kaufmann**  
sucht Vertrauensstellung in einem  
Kontor od. Fabrikgeschäft. Off. u.  
T. K. 733 erb. Exped. d. Bl.

**Tücht. Zuschneider**  
f. H. u. Uniformen, früher im  
größten Uniformgeschäft Berlins  
tätig gewesen, sucht v. 1. April  
od. spät. Lebensstellung in Dres-  
den. Off. u. L. C. 7831 an  
Rudolf Mosse, Chemnitz.

**Vertrauens-  
Stellung.**  
Gebild. Oekonomist - Inspektor,  
36 Jahre alt, besser situiert und  
aus guter Familie, 3. B. Leiter  
eines größeren Nittergutes in  
umgeb. Stellung sucht wegen  
Krankheit der Frau passende  
Vertrauensstellung. Beste Zeug-  
nisse u. Empfeh. Beste Offert.  
unt. R. K. 105 postlagernd  
Köthenbroda erbeten.

**Verwalter**  
direkt unter dem Prinzipal. Fam.-  
Ansprüche erwünscht. Dietrich,  
Dom. Reichenhof bei Görlitz.  
Gut eingeführtes, bekanntes  
Haus sucht die ausschließl.  
Verwaltung  
deutscher Verkäufen nachstehender  
Artikel für ganz oder teilweise  
Italien zu übernehmen: Land-  
wirtschaftl. u. industrielle Moch.  
jeder Art, Säml., chemische Pro-  
dakte f. Industrie, Häbereien u.  
Käsefabrik, Anilin u. Erdfarben,  
Kunst- u. Servotextilien stehen  
zu Diensten. Ration wird er-  
gewährt. Off. sind zu richten an  
Enzo Cavallini-Import-  
Express, Como.

**Buchführung**  
übernimmt halbt. od. kundent.  
erfahr., blaugl. Kaufm. Off. u.  
P. K. 641 Exp. d. Bl. erbeten.

**Landwirtschaftl.  
Beamter,**  
weicher von seinen Chefs be-  
kanntermaßen als tüchtigem  
Schaffner hat, sucht Stellung oder  
nimmt Gut auf Rechnung spät.  
Raum nicht ausgeschlossen. Nähere  
Auskunft erteilt Forst- und  
Landw. Beamten-Nachweis,  
Dresden, Johannstr. 3. Schmiedg.,  
Stellungsvermittler.  
Suche für m. Sohn, welch. Off.  
die Schule verl. Stelle als  
Rochlehrer. Off. u. n.  
Camillo Rable, Sebnitz, Langestr.

**Tüchtige  
Frei- und Unterschweizer**  
suchen noch Stellung sofort oder  
1. März. G. Beer, vorm.  
Oberweizer und Stellver-  
mittler, Riesa, Teleph. 349.  
**Manufakturist,**  
34 J. alt., sucht ausbildungsfreie  
Stellung. Off. u. S. S. 718  
in die Exp. d. Bl.

**Junger Koch,**  
tüchtig, mit guten Zeugnissen,  
sucht baldmöglichst Stellung.  
S. Wagner, Aug.  
**Mann**  
in mittl. Jahr, gel. Landw., mit  
Kenntn. v. Verkauf u. Buchf. u.  
sucht hier od. auf dem Lande  
pass. Beschäft. Gut. Off. erb. u.  
T. F. 729 Exp. d. Bl.

**Stenogr., Maschinendreib.,**  
Buchb., Korresp. u. werden sofort  
nachgem. d. Radowsky Unterr.  
Anst. Altmarkt 15. Amt I. 8082.

**Als Empfangsdame**  
bei Kgl. Bahnpost od. Photogr.  
sucht gewandte Fräulein ab April  
Stellung. Beste Angebote unt.  
L. 1823 an d. Exp. d. Bl.

**Hausdame**  
u. zur Erziehung mütterl. Kinder  
od. zu alt. Herrn. B. Off. unt.  
N. 1824 an d. Exp. d. Bl.  
Gebild. Dame mittl. Alt., wirt-  
schaftl. tüchtig, sprachl. u. vor-  
z. engl., möchte ein. Herrn  
wie bisher den Haushalt führen.  
Off. u. A. Z. an den H. Kinder-  
mann, Schulhausstr. 12. Pirna o. C.

**Stütze**  
am liebsten in Warenhaus, zum  
1.3. od. 15.3. 1907. In Kochen  
und Weißbuden etwas erfahren.  
Off. u. V. 5893 Exp. d. Bl.  
Suche zum 1. oder 15. März  
dauernde Stellung als  
**Köchin**  
in seinem Hause. Gehalt nicht  
unter 30 M. v. R. Land beworg.  
Off. u. E. 1815 Exp. d. Bl.  
Empfehle aufs Land v. 1. A.  
Wirtsch. mädch., H. Ba.  
Weierbachstr. 17. Tel. 2570.

**Stütze**  
der Hausfrau od. als Kinder-  
fräulein bei guter Herrschaft in  
Dresden od. Umgebung ohne  
gegenseitige Vergütung bei Fam-  
ilienanschl. Antritt 15. April.  
B. Offert. unt. F. 1816 a. d.  
Exp. d. Bl. erbeten.  
Geb. unabh. Frau, 30 J., an-  
sehenlos, ehrlich, fleißig und  
solid, wirtsch. in Haus u. Küche,  
sucht v. 15. März Stellung als  
**Wirtschafterin**  
bei alt. Herrn od. Dame, event.  
Wimmer mit Kindern. Off. erb. u.  
T. Z. 716 Exp. d. Bl.

**Jg. besseres Mädchen,**  
welches kochen kann, sucht Stelle in  
kl. feinen Haushalt. Off. erbitte  
R. Tietze, Banglau i. Schk.,  
Gartenstraße 1.

**Tüchtiges Mädchen,**  
sehr gute Empf., sucht Stellung,  
Bedienen. Off. u. T. V. 744  
in die Expedition d. Bl.

**Gute Witwenfrau, Jüd.,**  
sucht Stellung als Haus-  
dame od. Gesellschafterin  
in einem anständigen, besseren  
Haushalt bei einer einzelnen  
älteren Dame. Off. erbeten an  
Rudolf Mosse, Chemnitz,  
unter L. C. 7833.

**Ein Mädchen,**  
19 J., sucht Stellg. für häusliche  
Arbeit oder als Verkäuferin in  
Bäckerei od. Konditorei. Näh. B.  
Frau Logmann, Kreuzstr. 3. II.

**Solides Mädchen,**  
im 30. in allen Hausarb. bew.  
im Kochen nicht unerfahren, sehr  
geklärt u. fleißig u. fleißig,  
sucht für bald pass. Stellg. in gut.  
Familie od. b. ein. Dame. Gute  
Zeugn. verb. Off. an Frau Söhne  
in Dresden, Riesa, Marktstr. 13. erb.

**Saubere Waschfrau**  
sucht Wäsche zum Waschen und  
Bleichen. J. R., Weißer Hirsch,  
Nägels 54. 2.  
Hilfsfähig. und solid. Mädchen,  
20 J., w. Schneid. u. Blätt.  
erlernt hat, sucht Stellung bei  
feinerer Herrsch. per 1. April als  
Stubenmädchen.

**perfekte Schönin**  
zum 1. April od. 15. Stellung.  
Gute Zeugn. u. Empf. in Seite.  
Beste Offerten an Heberwitzer  
Bräuer, Mühlentain bei  
Reudersdorf (D. V.).  
Fräul. sucht in Dresden Stellg. als  
**Stütze**  
bei alleinst. Dame. Familienanschl.  
Best. Off. unt. C. A. 109 an die  
„Zittauer Morgenzeitung“, Zittau.  
Ein Mädchen aus der Provinz,  
16 J., sucht z. 1. April St.  
als Hausmädchen in Dresden.  
Off. u. F. T. 22 bis 25. Febr.  
postl. Ebersbach, Sa.

**Scholarin.**  
Jung gebild. Mädchen a. gut.  
Fam. sucht auf einem Kontor  
Aush. u. Erlern. d. Wirtschaft  
unter direkt. Leitg. d. Haushaltes.  
Best. Off. erb. u. M. A. B. 1001  
postlag. Bahnh. Schandau.

**Ostermädchen,**  
geu. u. kräft. sucht für 1. April  
Stellg. am liebsten Plauen oder  
Schweizerquartier. Näheres bei  
R. Vantsch, Heberwitzer Str. 68.  
Empf. l. 1. Apr. in Umg. v. Dresden  
20 anst. Hausmädch. u. erw. Koch-  
ten in Priv. Nachb. erb. Unte.  
Friedrich, Vöden, Neuh. Zitt. Str. 11.  
Wirtschafterin, a. Zeugn., Nähe  
Dresden, Arbeiterfamilie  
für sofort empfiehl.  
Stellungsvermittlerin Gimmler,  
Wilsdruffer Str. 12. I. Tel. 885.

**Anständig. Mädchen**  
sucht Stellung zur Führung eines  
Haushaltes bei älterem Ehepaar  
für sofort oder 1. März. Beste  
Angeb. u. H. N. 20 postlag.  
Nottwendorf bei Witte.  
Ein Fräulein in mittl. Jahren,  
die in allen häusl. Arb., Kochen,  
Blätten u. Schneidern tüchtig, i.  
Stellung als  
**Wirtschafterin oder Stütze.**  
Offerten unter N. L. erbeten  
postl. Annaberg i. E.

**Geldverkehr.**  
**18-21000 Mk.**  
1. Hyp. bei vorz. Sicheit für  
1. April vom Selbstgeber gesucht.  
Offert. erbet. unt. N. W. 232  
„Invalidentent“ Dresden.  
**Suche 3000 Mk.**  
für Einlage zu 15% bei absolut.  
Sicherh. grundrech. Offert. nur  
v. Selbstgebr. erb. u. L. W. 090  
„Invalidentent“ Dresden.

**18000 Mark**  
mündel. 1. Hypothek auf Gut  
bei Meißen mit 38 Schff. Feld  
bald gesucht. Selbstl. Offerten  
unter D. W. 5148 erbeten  
an Rudolf Mosse, Dresden.

**Beteiligung.**  
Mit 20-30000 Mk. sucht erf.  
selbständiger Kaufmann, Mitte  
40er, sich tätig an  
absolut solidem, rentablem  
Geschäft oder Fabrik  
in Dresden oder Vorort  
zu beteiligen. Sicherstellg.  
der Einlage erwünscht. Diskret.  
angewandt und verlängt. Geschäfts-  
offerten unter R. 323 erbeten  
Hansenstein & Vogler, Dresden

**Erfahrener Maschinenbauer**  
von Getriebereinigungsmaschinen für Mühlen, Brauereien, Land-  
wirtschaft u., welcher in Abnehmerreisen tüchtigst bekannt ist,  
sucht eingehende Fabrik, in welcher er tüchtig in diesem  
Umhang industriieren kann. Schriftliche Anfragen sind nach Über-  
zeugung der Rentabilität entgegenzunehmen. Offerten u. T. W. 745  
in die Expedition dieses Blattes.

**Stiller Teilhaber gesucht!**  
Für ein größeres Expeditions-Geschäft in einer großen Pro-  
vinzialstadt mit vieler Industrie, Garnition und Gummihandel wird  
ein stiller Teilhaber mit Einlage von 20-25000 Mark  
gesucht. Angebote erb. u. C. 1813 in die Exped. d. Bl.

**Tenorist,**  
bestenfalls künstlerisch veranlagt,  
a. B. in wirtsch. Beruf tätig, sucht  
in Wolland. i. Gedungstudiums  
**1500-2000 Mark**  
grr. hohe Zinsen auf 2 Jahre aus-  
büß. Privatband zu leihen. Prima  
Sicherheit u. Zinsen vorhanden.  
Best. Offerten unt. N. T. 719  
in die Exp. d. Bl. erb.

**Ca. 3000 Mark**  
gez. hyp. Sicherh. a. hies. Grundst.  
zu leihen get. Off. u. D. F. 8134  
Rudolf Mosse, Dresden.  
**18000 Mark**  
als 1. Hyp. auf ein Hausgrund-  
stück Nähe Dresden von Kaiser  
über aus. Privatb. per 1. April  
oder auch Tabakten 20000 Mk. teils  
Sypothek. Off. u. T. G. 730  
Exp. d. Bl. erbeten.

**12000 Mark.**  
Suche auf mein in denkbar  
höchster Kultur treibendes Landgut,  
in bester Lage der Dresdner Ge-  
gend, unter landw. Mahenanst. u.  
vor einer Hyp. von 20000 Mk. u.  
sowie einer Hyp. v. 12000 Mk. h.  
punktsicher 5% Verzins. Selbst-  
darleher unter Off. u. Z. 5944  
Exp. d. Bl. erbeten.

Zum Einrichten einer Leih-  
bibliothek mit Buchstaben-  
Verkauf sucht Dame Verbindung  
mit Gebil. und Sachmann. Best.  
Offerten erbeten unter B. St.  
Postamt 16.

**Wundelisch, Anlage!**  
Auf villenart. Landhaus in  
schön. ausg. Ort d. Oberlaus. w.  
1. Hyp. v. 7000 Mk.  
gef. Best. 9140 Mk. fortentf. d.  
Wandsch. Marktstr. 10, v.

**1000 Mark**  
auf 2 Jahre gegen gute Zinsen  
werden gesucht. Best. Offerten  
unt. N. M. 14 postlag. Königs-  
felden. Agenten zweifels.

**18000 Mark**  
als 2. Hypothek, fast innerhalb der  
Brandflasse, gesucht. Wundelisch.  
Agenten erbeten. Thierst. unt.  
U. 5881 Exped. d. Bl. erb.

**Zwei  
gute Grundstücksanteile.**  
mit 20000 Mk. und neu. Über-  
nahme eines Geschäfts für die  
Fälle u. vert. Off. N. L. 222  
„Invalidentent“ Dresden.

**Akzept-Austausch**  
sucht solv. Firma vorübergeh. u.  
gewährt ev. Teildiskont. Beste  
Offerten unter A. P. 120 an  
Rudolf Mosse, Magdeburg.

**Goldsicher!**  
1. Hyp. von 12000 M.  
auf schönes Grundstück i. d. Oberl.  
gef. Grundst. 14.200 Mk. fortentf.  
d. Wandsch. Marktstr. 10.

Geschäftsmann sucht ein Darlehn  
auf 4 Monate von  
**800 bis 1000 Mark**  
zur Geschäftserweiterung. Große  
Sicherheit kann gestellt werden.  
Off. u. T. C. 726 Exp. d. Bl.

**12000 Mk.**  
per 1. April auf gute, ganz sichere  
Sypothek auszuliehen. Off. u.  
T. L. 734 Exp. d. Bl.

Yana, Gutbesitzer sucht 2000  
Mark zu leihen, ev. gegen  
Kontenrückzahlung. Best. Off. u.  
K. 100 postlag. Niederlößl.

Suche per 1. April  
**4-6000 Mk. 2. Hypoth.**  
nach Vorort. Grundflasse bedeut.  
höher. Offert. unt. N. F. 217 an  
„Invalidentent“ Dresden.

**Forderungen,**  
jedoch nur  
anzugsgeflante,  
werden  
der Kasse gefault  
oder belichen.  
ev. kostenfrei eingeschoben.  
Off. u. V. E. 728 Exp. d. Bl.

**Wechsel + Darlehen**  
Diskont durch  
Schreiber, Amalienstraße 4. 2





# VERKAUF WEISSER WAREN

Bis Ende dieses Monats findet in sämtlichen Schaufenstern meines Geschäftshauses, sowie in den Abteilungen für Kleiderstoffe, Weißwaren, Gardinen sowie Konfektion eine größere Verkaufs-Ausstellung **Weißer Waren** statt. Die in reicher Fülle zur Schau gestellten Artikel gewähren einen umfassenden Überblick über die von der Saison gebotenen Neuheiten in Weiß. Hierunter befinden sich eine ganze Reihe besonders preiswerter Waren-Posten, die bei dem niedrigen Verkaufspreise in Anbetracht der Qualität als Gelegenheitskäufe zu bezeichnen sind. Gleichzeitig hiermit verbindet die Firma für die neuen Erscheinungen der kommenden Frühjahrs-Saison in den Artikeln:

PALETOTS  
MÄNTEL  
KOSTÜME  
MATINEES

BLUSEN  
DAMEN-HÜTE  
KINDERGARDEROBE  
KLEIDERSTOFFE

eine

## FRÜHJAHR'S-NEUHEITEN- AUSSTELLUNG

um deren Besichtigung, auch ohne Einkauf, höflichst gebeten wird. Nachstehend ist der beachtenswerteste Teil dieser reichhaltigen Auswahl in »Weißer Waren« und »Frühjahrs-Neuheiten« sowie deren Preisen bekannt gegeben.

### Kleiderstoffe.

<b>Weiß</b>	Seidenbatiste, à jour, glatt und gemusterte Tüll-Stoffe . . . . . Meter Mk.	—,55, —,75, —,95 bis 2.—
<b>Weiß</b>	wollene Batiste, Fantasiestoffe, Krepps, Cheviots und Kaschmirs . . . . . Meter Mk.	1.20, 1.50, 1.80, 2.— bis 6.—
<b>Weiß</b>	glatte und gemusterte Seiden-Stoffe . . . . . Meter Mk.	1.30, 1.70, 2.20, 2.40 bis 7.—
<b>Weiß</b>	halbfertige wollene Batist- und Pongé-Roben die Robe Mk.	15.—, 18.—, 20.—, 22.— bis 60.—
<b>Weiß</b>	halbfertige Seidenbatist-Roben. . . . . die Robe Mk.	8.50, 10.—, 12.— bis 22.—
<b>Weiß</b>	85/90 cm breit gemustert Simili-Laine. . . . . Meter Mk.	—,85, 1.—, 1.20

### Kleiderstoffe.

<b>Frühjahrs-Neuh.</b>	Mohairs, glanzreiches Gewebe, glatt u. gemustert, Meter Mk.	1.80, 2.— bis 7.—
<b>Frühjahrs-Neuh.</b>	Eoliennes, eleg. seidnartiges Gewebe, hellfarbig, Meter Mk.	4.50, 5.50 bis 6.—
<b>Frühjahrs-Neuh.</b>	Helle Wollstoffe, gestr. f. Straßenkleider, Mk.	2.—, 2.20, 2.40 bis 7.—
<b>Frühjahrs-Neuh.</b>	Helle und mittelfarb. karierte Wollstoffe, engl. Geschmack	1.80, 2.— bis 5.—
<b>Frühjahrs-Neuh.</b>	Blusenstoffe, karr. u. gestr.	1.50, 1.80, 2.—, 2.40 bis 3.80
<b>Frühjahrs-Neuh.</b>	Helle Fantasie-Stoffe für Straße. . . . . Meter Mk.	1.—, 1.20, 1.40

### Konfektion.

<b>Weiß</b>	Batist-Kleid. . . . .	Mk. 9.—
<b>Weiß</b>	Piqué-Rock. . . . .	Mk. 5.—
<b>Weiß</b>	Alpaka-Rock, in Falten gelegt. . . . .	Mk. 14.50
<b>Weiß</b>	Bluse aus Pongéseide mit Spitzen-Einsatz garniert. . . . .	Mk. 5.50
<b>Weiß</b>	Bluse aus Seidenbatist mit breiten Spitzen-Einsätzen garniert. . . . .	Mk. 2.75
<b>Weiß</b>	Mädchen-Kleid aus Seidenbatist Länge 70 75 80 85 90 bis 110 cm . . . . .	Mk. 10.50, 11.25, 12.—, 12.75, 13.50 bis 16.50
<b>Weiß</b>	Kieler Knabenanzug, Matresendrell für 4 5 6 7 8 bis 13 Jahr. . . . .	Mk. 6.75, 7.50, 8.25, 9.—, 9.75 bis 13.50

### Konfektion.

<b>Frühjahrs-Neuh.</b>	Havelock, englisch mellerter Stoff. . . . .	Mk. 13.50
<b>Frühjahrs-Neuh.</b>	Jackett-Kostüm, Alpaka, reich garniert, Jäckchen a. Seide, Rock a. Luster . . . . .	Besonders preiswert 25.—
<b>Frühjahrs-Neuh.</b>	Kostüm-Röcke, schwarz Satintuch, Faltenform sowie Sport-Rock. . . . .	Besonders preiswert Mk. 9.50
<b>Frühjahrs-Neuh.</b>	Einfarbige Taffet-Hemdblusen in allen Farben . . . . .	Besonders preiswert . . . . . Mk. 10.50
<b>Frühjahrs-Neuh.</b>	Garnierte, reinwollene Blusen in gestr. u. karr., mit Futter. . . . .	Besonders preiswert . . . . . 6.75
<b>Frühjahrs-Neuh.</b>	Mädchen-Jackett aus Cheviot für 3 4 6 bis 12 Jahr . . . . .	Besonders preiswert Mk. 1.50, 2.—, 2.50 bis 4.50
<b>Frühjahrs-Neuh.</b>	Knaben-Blusenanzug, blau Kamming-Cheviot. . . . .	Besonders preiswert für 3 bis 9 Jahr Mk. 8.75

### Weißwaren.

<b>Tischwäsche</b>	Gedecke mit 6 Servietten, weiß und farbig . . . . . Gedeck Mk.	4.75, 5.75, 8.50 bis 32.—
<b>Handtücher</b>	Gerstenkorn, Drell und Damast . . . . . Dutzend Mk.	3.60, 5.— bis 35.—
<b>Damenwäsche</b>	Weißer Damenröcke in Madapolam m. Stickerie od. Valenciennespitze . . . . .	Mk. 3.—, 4.— bis 23.—
<b>Damenwäsche</b>	Damen-Hemd, Renforcé mit handgesticktem Koller. . . . .	Besonders preiswert . . . . . Stück Mk. 2.50
<b>Damenwäsche</b>	Damen-Beinkleid, Renforcé mit Stickerie-Volant. . . . .	Besonders preiswert . . . . . Stück Mk. 1.65
<b>Hemdentuche</b>	Alter Abschluß. . . . .	Besonders preiswert —,30, —,35, —,48, —,56 bis —,80

### Gardinen.

<b>Tüll-Gardinen</b>	abgepaßt, moderne Zeichn. solide Qualität, Fensl. Mk.	2.80, 3.75, 4.— bis 22.—
<b>Gestickte Stores</b>	Aparte Muster . . . . .	Stück Mk. 5.—, 5.75, 7.—, 8.— bis 25.—
<b>Spachtel-Vitrage</b>	Vorz. Qual. . . . .	Fenster Mk. 2.40, 2.60, 3.— 3.40 bis 20.—
<b>Tüll-Gardine</b>	in Band-Imitation. . . . .	Besonders preiswert . . . . . Meter Mk. —,48
<b>Tüll-Gardine</b>	Moderner Blumengeschmack, sehr ausdrücksvolle Kante. . . . .	Besonders preiswert . . . . . Meter Mk. —,60
<b>Tüll-Store</b>	im Biedermeierstil, feine Qualität. . . . .	Besonders preiswert . . . . . Stück Mk. 4.75

# RENNER

Altmarkt.

**Siegfried Schlesinger,**

No. 6 König Johann-Strasse No. 6.

# Räumung

**Winter-  
u. Abend-Mäntel,  
Pelz- u. Plüsch-Mäntel**

bis zur Hälfte der früheren Verkaufspreise.

# Kostüme

<b>Wollne Tailen-Kleider</b>	sonst 30 35 48-150 Mk.
jetzt 12 17 30 90 Mk.	
<b>Wollne Trauer-Kleider</b>	sonst 18 38-40 50-60 Mk.
jetzt 11 25 35 Mk.	
<b>Wollne Mousseline-Kleider</b>	sonst 35 40 45-50 Mk.
jetzt 20 25 30 Mk.	
<b>Waschstoff-Kleider</b>	sonst 12 15-16 20-24 38 Mk.
jetzt 7 9 10 12 Mk.	
<b>Jackett- u. Bolero-Kleider</b>	sonst 14 19 25 35 40-60 Mk.
jetzt 9 11 16 19 25-30 Mk.	

# Kostüm-Röcke

hochmoderne Formen in allen glatten und engl. Stoffarten.

sonst 6 8,50 11 14 19 24 29 34 39 42 49 55-70 Mk.
jetzt 3,50 5 6,50 9 11 15 17 19 22 26 28 30 Mk.

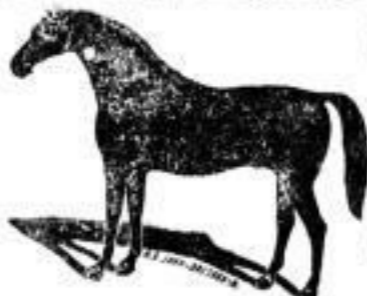
# Blusen

viele Tausend Exemplare für alle Zwecke in allen Stoffarten

bis zur Hälfte der sonstigen Preise herabgesetzt.

### Wegen Aufgabe:

- 1 Pferd, Schimmel, vorzüglicher Züchter, lebhaft und fromm.
- 1 Rollwagen mit Aufzug.
- 1 Geschäftswagen, geschlossener Kastenwagen, zu verkaufen. Näh. bei Otto Steinemann, Schloßstr. 14.



Von heute an steht ein feiner Transport bereit.

**Oldenburger u. Vollandier  
Wagenpferde.**

sehr dänisch, Arbeitspferde schwerer und leichter Schläge, vorwiegend schwere große Paare u. Einzelpaare sind, unter Garantie zu möglichst billigen Preisen in groß Auswahl bei mir z. Verkauf.

**Paul Augustin,**

Telephon 2654.

Dresden-N., Ochsenstraße 29.

# Zuchtstute,

englisch Vollblut, sofort billig abzugeben, da nicht für Zug taugend. Weib. Offerten unter F. 1764 in die Exp. d. Bl. erb.

## Pferde-Gesuch.

Ein Paar kastrierte Pferde, welche in gute Hände kommen, laßt das

**Erbgewicht Lichtenhain**  
bei Pöandau.

# Geheilt von Gicht Gelenkreissen und Rheuma

durch **Rheuma-Tabakolin** o. R. W. No. 55801,

ein unschädliches Pflanzenprodukt, dessen wunderbare Wirkung selbst in wissenschaftlichen Kreisen bekannt ist.

Einer von den vielen, die durch dieses Mittel geheilt sind, schreibt uns unter dem 31. Oktober 1906 aus Schüttigheim im Elsaß:

Nachdem ich im Monat April und Mai 1902 einen schweren, fast 8 Wochen andauernden Gichtanfall in den Ballen der großen Zehen an beiden Füßen überstanden hatte, kam mir Abi Jülicher, „Tabakolin“ betreffend, in die Hände.

Ich ließ mir sofort ein Bändchen kommen und legte dasselbe nach Vorchrift an.

Im November desselben Jahres wurde ich wieder von einem schmerzhaften Gichtanfall heimgesucht, welcher sich nicht allein auf die Fußballen beschränkte, sondern sich auf die Mittelhandknochen, sowie auf die Fuß- und Kniegelenke an beiden Beinen ausdehnte. Ich litt furchtbar. An die in meinem Besitz befindliche

Mixtur „Tabakolin“ dachte ich nicht mehr. Alle vom Arzte zur Linderung der Schmerzen gegebenen Verbindungen — kalte Umschläge, heiße Umschläge, kalte Wasserlässe etc. auf die kranken Stellen, Schwitzen, Dampfbäder usw. — halfen gar nichts. Salicylnäher hatte ich so viele genommen, daß ich von deren Folgen fast das ganze Gehör verloren hatte. Nach einem zehntägigen Leiden sind die Schmerzen eines Tages nachmittags derart furchtbar gewesen, daß ich den Tod als Erlösung begrüßt haben würde. In dieser Not fiel mir plötzlich der Besitz des von Ihnen bezogenen Mittels ein, und ich veranlaßte meine Frau, auf die kranken Gelenke mit „Tabakolin“ getränkte Lappen zu legen. Dieselben wurden aufgelegt in dem

Gedanken, daß es nicht schlimmer, wie es war, werden könne. Die Wirkung war aber eine geradezu wunderbare. Nachdem die Kompressen, welche, damit die Feuchtigkeit länger anhält, mit Verbandstoff (Gummistoff) bedeckt und das

ganze mit leichten Binden umwickelt waren, kaum 3 Minuten lagen, hörten die Schmerzen merktlich auf. Ich wagte kaum zu atmen, weil ich befürchtete, daß auch durch die leiseste Körperbewegung das Schmerzgefühl sich

wieder verflümmern könne. Aber von Minute zu Minute wurde der Zustand besser. Als meine im Nebenzimmer sich aufhaltenden Angehörigen mein Leiden leider so gewöhnliches Gesicht nicht mehr erblickten, kamen dieselben ganz erschreckt zu mir, in dem Glauben, ich sei plötzlich gestorben. Mein Zustand

wurde nach einer Stunde derart, daß ich zu essen verlangte. Nach einer weiteren 1/2 Stunde hörten die Schmerzen vollständig auf. Der Schlaf — seit 3 Wochen zum ersten Mal — stellte sich ein, und ich betrachtete eine traumlose Nacht, ohne jede Zittererscheinung

und ohne die sonst stets eingetretene abeilechende Schwelchabsonderung. Nach drei Tagen konnte ich das Bett verlassen und ohne Schmerzen gehen. Die in den Gelenken noch vorhanden gewesene Schwäche war nach einigen

Tagen auch gänzlich verschwunden. Appetit und Schlaf blieben normal gesund. Daß es sich nicht etwa um eine zufällige, von Ihrem Medikament unabhängige Besserung gehandelt hat, geht aus der Tatsache hervor, daß bei kleineren Rückfällen eine Auflage eines mit „Tabakolin“ getränkten Lappens genügt, um das Uebel

im Keime zu ersticken. **Schwellung und Rote an den befallenen Gelenken verschwinden sofort und die Schmerzen hören auf.** Diesen Beweis habe ich in mehreren Fällen.

Beim Eintreten eines Anfalls lege ich die dünne Kompresse auf, lege die gewöhnliche Fußbeseidung an und bestimme mich nicht weiter um die Sache. Gelegentlich einer nützlichen

Lebung im vergangenen Jahre verübte ich nachts gegen 3 Uhr bettliche Schmerzen im Ballen der großen Zeh der rechten Füße. Ich legte auch auf die gerötete und schon etwas angeschwollene Stelle die Kompresse, schielte ruhig weiter, sog früh 6 Uhr die Mittelfußel an und war bis 10 Uhr im Bett, ohne auch nur mehr den geringsten Schmerz zu verspüren. Im letzten Monat August, machte ich eine 14tägige Fußwanderung durch den Schwarzwald. In St. Blasien übernachtend, trat auch gegen 4 Uhr nachts ein kleiner Anfall ein. Nach der gewöhnlichen Behandlung stand ich um 6 Uhr früh auf und machte den Fußmarsch durch das Wildtal nach Rimbud — 29 Kilometer — ohne jedes Unbehagen. Kurz nach den von mir mit „Tabakolin“

gemachten Wahrnehmungen und Erfahrungen hat das sonst so gefürchtete Gichtleiden jeden Schrecken für mich verloren. Wo ich auch bin, habe ich stets ein Fläschchen der Mixtur bei mir, und diese hat bisher nie versagt. Die Wirkungen des Medikamentes auf die Haut sind auch ansehnlich. Nach kurzem

Aufliegen der Kompressen wird die Haut ganz weich und weich und es stellt sich ein starkes Jucken ein.

Nach meiner Ueberzeugung hat das „Tabakolin“ — wenn die Ansicht der Ärzte, daß die gichtischen Schmerzen durch Ablagerung harnsaurer Salze entstehen, richtig ist — die Wirkung, die Salze durch äußere Behandlung der

kranken Stellen zu lösen, weil sonst eine so schnelle, sichere und mit keinen unangenehmen Begleiterscheinungen verbundene Heilung gar nicht möglich wäre.

Die geübtesten Erfahrungen sind nicht allein von mir gemacht worden, sondern alle Personen, welche auf meine Empfehlung „Tabakolin“ angewandt haben, haben die gleichen günstigen Wirkungen empfunden. Alle früher von mir schon benutzten anderen Mittel hatten gar keinen Erfolg. (Hierunter befanden sich auch die von Apotheker G. . . . . in den Handel kommenden Wässer. Von diesen habe ich für mindestens Mk. 80.— verbraucht.)

Ich freue mich, Ihnen von diesen günstigen Erfolgen Mitteilung machen zu können. Hochachtungsvoll **JENTSCH, Postmeister.**

**Rheuma-Tabakolin** in Originalfläschchen à Mk. 5.—.

Quant. II bei veraltetem schweren Leiden à Mk. 15.—.

Wo in Apotheken und Drogerien nicht zu haben, erfolgt Versand direkt von der Fabrik pharm. Präparate

**Gustav Laarmann, Berlin 164, Dieffenbachstr. 37.**

**Depots:**

in Dresden-A.: **Zalomonis-Apothek**, Neumarkt 8.  
**Reichs-Apothek**, Altmarschlag.  
**Central-Drogerie**, Dörfstraße, Ecke Vorkingstraße.  
**Paul Finster**, Drogerie, St. Nikolai, Ecke Christlanstr.  
**Goffe & Vothymel**, Drog. Waisenhausstr. 21 Ringstr. 21.  
**C. W. Kleverstein**, Drogerie, Frauenstraße.  
**Rudolf Leuthold**, Drogerie, Amalienstraße 4.

in Dresden-N.: **Schmidt & Groß**, Drogerie, Hauptstraße.  
in Plauen: **Rich. Herrlich**, Mohren-Drogerie, Zwaidauer Straße 122.  
in Weisser Hirsch: **Ernst Wied**, Adler-Drogerie.  
in Kötzschenbroda: **A. W. Kische**, Stern-Drogerie.  
in Radebeul: **Arthur Kusch**, Saxonia-Drogerie.

Generalvertreter für Königreich Sachsen:  
**Max Fiedler, Dresden-Neustadt, König Albert-Strasse 12.**



